



# *Vorstellung der PD*



# *Wer wir sind*

# **Die PD ist Partnerin der Verwaltung. Wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen an Deutschlands Zukunft – für die öffentliche Hand von morgen.**

Stand: 23. August 2022



zu **100**

Prozent im Besitz öffentlicher  
Gesellschafter

derzeit **152**

Gesellschafter<sup>1</sup> halten  
Anteile an der PD

fast **650**

Beraterinnen und Berater  
bundesweit

## **Die PD ist die Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand.**

Unsere Auftraggeber und Gesellschafter sind ausschließlich Bund, Länder, Kommunen sowie andere öffentliche Körperschaften und Einrichtungen.

Unsere Gesellschafter können uns im Rahmen der Inhouse-Vergabe direkt beauftragen.

Als Partnerin der Verwaltung bieten wir der öffentlichen Hand bundesweit Beratungs- und Managementleistungen zu allen Fragen moderner Verwaltung und Infrastruktur an.

## **Das Besondere an unserer Beratung:**

Wir agieren neutral, unabhängig und raten konsequent von unwirtschaftlichen Projekten ab.

Wir hinterfragen gewohnte Abläufe und entwickeln neue Impulse.

Wir stehen für eine ganzheitliche Herangehensweise, strategische Planung und einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Wir erreichen Qualität und Innovation durch das Know-how der fast 650 Beratenden aus den Bereichen Verwaltung und Privatwirtschaft sowie aus einer Vielzahl von Studien und Fachpublikationen.

**Wir sind: die Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand.**

# Wir sind die Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand. Doch was bedeutet „Inhouse-Beratung“ konkret?



§ 108 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bietet seit der Reform des Vergaberechts öffentlichen Auftraggebern die Möglichkeit, *eine von ihnen verschiedene, rechtlich selbständige juristische Person ohne vorherige Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens im Sinne der §§ 97 ff. GWB zu beauftragen, ...*

## ... wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

## Die PD erfüllt diese Bedingungen



Der öffentliche Auftraggeber bzw. die öffentliche Auftraggeberin übt über die betreffende Rechtsperson eine ähnliche Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle aus (z. B. Einfluss auf strategische Ziele und wesentliche Entscheidungen).



Die Gesellschaftervereinbarung der PD gewährleistet die Stimmrechte und Mitwirkungspflichten der Gesellschafter.

Diese Rechtsperson ist im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber bzw. die öffentliche Auftraggeberin tätig (i. d. R. 80 Prozent des Umsatzes).



Die Beratung der PD erfolgt zu mindestens 80 Prozent für die Gesellschafter.

Von Ausnahmen abgesehen bestehen keine direkten privaten Kapitalbeteiligungen an der juristischen Person.



Die PD hat ausschließlich öffentliche Gesellschafter.

# Wir begleiten Projekte der Verwaltungsmodernisierung und Infrastruktur auf allen föderalen Ebenen.



In der öffentlichen Verwaltung besteht Unterstützungsbedarf bei Investitions- und Modernisierungsvorhaben.

Aufgrund unserer Kompetenzen und unserer öffentlichen Inhaberstruktur vergleichen wir als PD neutral und gleichberechtigt Alternativen zur Umsetzung.

Dabei legen wir Wert auf den im Sinne der Steuerzahler:innen effizientesten und mit Blick auf die Bürgerinnen und Bürger qualitativ besten Weg zur Erfüllung der Vorhaben.



## Unsere Stärken

Strategie- und Organisationsberatung mit Implementierungsunterstützung bei allen komplexen **Modernisierungsprojekten** der öffentlichen Hand.

Beratung und Projektsteuerung für **Großprojekte** öffentlicher Auftraggeber.

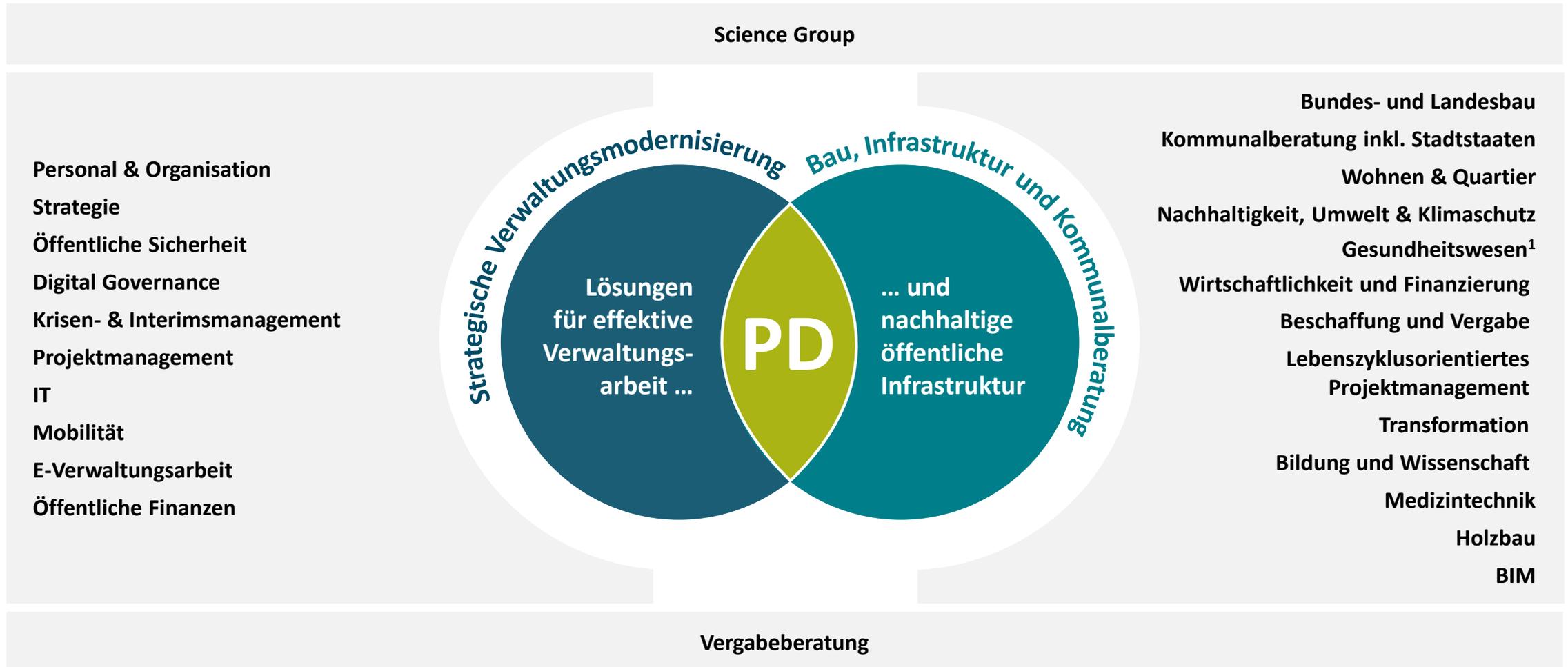
**Infrastrukturberatung** für Bund, Länder und insbesondere **Kommunen**.

Beratung der unterschiedlichen Akteure im **öffentlichen Gesundheitswesen** mit spezifischem Know-how.

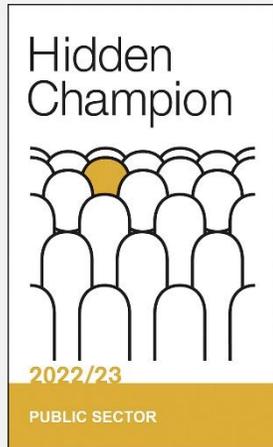
Entwicklung und Anwendung von **Standardisierungen** (wie zum Beispiel dem WU-Rechenmodell).

Besonderer Anreiz für kostenfreie Anfangsberatung über das **Investitionsberatungsprogramm** des BMF.

# ***Wir stellen unsere Projektteams individuell zusammen – und vernetzen die vielfältigen Erfahrungen und fachspezifischen Kompetenzen unserer Kolleginnen und Kollegen.***



# Unsere Kunden haben uns ausgezeichnet: Wir sind Hidden Champion des Beratungsmarktes 2022/2023 (Public Sector).



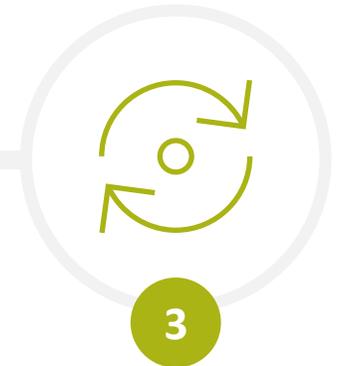
Rang	Beratung	Punkte	s*
1	PD	425	90
2	PwC	397	68
3	Accenture	388	71
3	Deloitte	384	94
5	KPMG	381	82
6	...	353	89



**Gewinnerin in der erstmals vergebenen Public-Sector-Kategorie (von insgesamt 23 Beratungsunternehmen)**



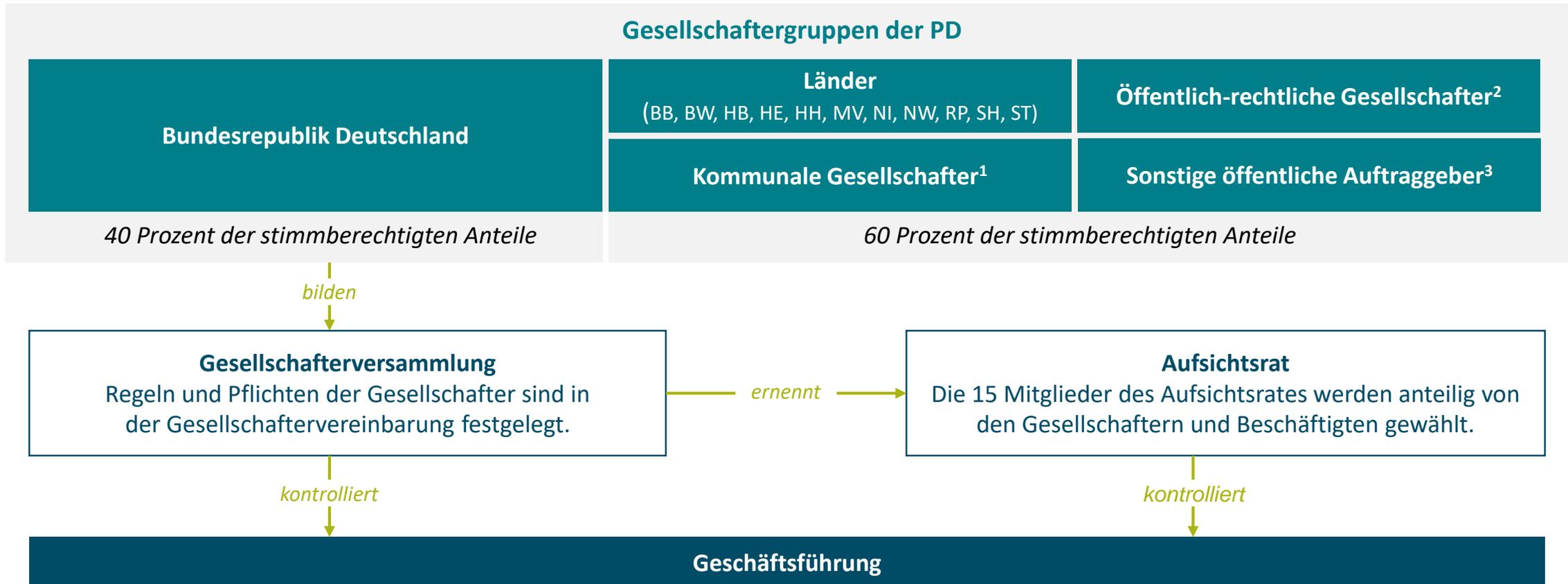
**Auszeichnung für die hohe Qualität der PD-Beratung**



**Hohe Sichtbarkeit und Bestätigung PD-intern und im Markt**

# *PD-Gesellschafter*

# Die PD liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Gesellschafter. Alle föderalen Ebenen sind im Gesellschafterkreis der PD vertreten.



1 Kommunen und Kommunalverbände sowie Vereinigungen, in denen diese ihre Beteiligung an der Gesellschaft bündeln.  
 2 Stiftungen, Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Vereinigungen, in denen diese ihre Beteiligung an der Gesellschaft bündeln.  
 3 Sonstige öffentliche Auftraggeber (insbesondere Unternehmen der öffentlichen Hand), sowie Vereinigungen, in denen diese ihre Beteiligung an der Gesellschaft bündeln, einschließlich ausländischer Staaten und Organisationen.

# Unsere derzeit 152<sup>1</sup> öffentliche Gesellschafter können uns im Rahmen der Inhouse-Vergabe direkt und unkompliziert beauftragen.

Stand: 23. August 2022

## 1 Bundesrepublik Deutschland

## 11 Länder

Baden-Württemberg, Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen (Land), Freie und Hansestadt Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

## 99 Kommunale Gesellschafter

### Kommunale Spitzenverbände:

Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund

### Städte:

Aachen, Bad Hersfeld, Barsinghausen, Bergisch Gladbach, Bergkamen, Bochum, Brake (Unterweser), Braunschweig, Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde), Castrop-Rauxel, Dillenburg, Dormagen, Duisburg, Ennepetal, Erkrath, Essen, Frankfurt am Main, Gelnhausen, Halle (Westf.), Hamminkeln, Heiligenhaus, Herne, Hünfeld, Hürth, Iserlohn, Jena, Kamp-Lintfort, Königs Wusterhausen, Krefeld, Langenfeld, Leipzig, Lengerich (Westf.), Leverkusen, Lindau (Bodensee), Lüneburg, Mainz, Mengen, Mettmann, Mönchengladbach, Monheim, Nürnberg, Oberhausen, Offenbach, Olpe, Paderborn, Papenburg, Pattensen, Potsdam, Ratingen, Recklinghausen, Rheinberg, Remscheid, Salzgitter, Schwarzenbek, Sehnde, Solingen, Taunusstein, Troisdorf, Unna, Waren (Müritz), Wesseling, Wittingen, Wülfrath, Wuppertal, Würselen

### Gemeinden:

Heeseberg, Holzkirchen, Lachendorf, Langerwehe, Lilienthal, Marpingen, Merzenich, Neubiberg, Nohfelden, Nörvenich, Oberthal, Seeheim-Jugenheim, Tholey, Zöllnitz

### Landkreise und Kreise:

Burgenlandkreis, Celle, Dachau, Dahme-Spreewald, Görlitz, Groß-Gerau, Hochsauerlandkreis, Herzogtum Lauenburg, Lichtenfels, Main-Taunus-Kreis, Mettmann, Nienburg/Weser, Ostholstein, Paderborn, Segeberg, Sigmaringen, Uckermark

## 25 Öffentlich-rechtliche Gesellschafter

Bundesagentur für Arbeit, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, FITKO, Dataport, Sächsische Aufbaubank, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, Zweckverband der Berufsbildenden Schulen Opladen, Zweckverband eGo-Saar, Universität Bonn, Westfälische Hochschule, Vereinigung der „Forschung und Medizin“ e. V. (Mitglieder: Universitätsklinikum Freiburg, Heidelberg, Köln, Magdeburg, Tübingen und Ulm, Universitätsmedizin Göttingen und Mainz, Universitätsklinikum des Saarlands, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Medizinische Hochschule Hannover, Universität Siegen)

## 16 Sonstige öffentliche Auftraggeber

Republik Zypern, Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., regio iT gesellschaft für Informationstechnologie mbH, BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Stadtwerke Heiligenhaus GmbH, govdigital eG, Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH, PD-Beteiligungsverein Kommunale Großkrankenhäuser e. V. (Mitglieder: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH, Klinikum Chemnitz gGmbH, Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Klinikum Dortmund gGmbH, Klinikum Fulda gAG, Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Märkische Kliniken GmbH)

# Von sechs Städten aus beraten wir bundesweit unsere 152<sup>1</sup> Gesellschafter

Stand: 23. August 2022



## 6 Standorte und 152<sup>1</sup> Gesellschafter

<b>1</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>99</b> kommunale Gesellschafter inkl. kommunaler Spitzenverbände	<b>3</b> Öffentliche Unternehmen
<b>1</b> Republik Zypern	<b>20</b> in 2 Beteiligungsvereinen organisierte Universitätskliniken und kommunale Großkrankenhäuser	<b>2</b> Zweckverbände
<b>11</b> Bundesländer	<b>9</b> Körperschaften	<b>1</b> Genossenschaft
	<b>4</b> Forschungseinrichtungen	<b>1</b> Kooperation

# Wie funktioniert der Anteilserwerb an der PD?

## Schritt 1



Bitte prüfen Sie, ob Sie öffentlicher Auftraggeber bzw. öffentliche Auftraggeberin im Sinne von **§ 99 GWB** sind.

## Schritt 2



Wenden Sie sich bitte an die **Gesellschafterbetreuung** der PD unter: [gesellschafter@pd-g.de](mailto:gesellschafter@pd-g.de).

## Schritt 3



**Die Gesellschafterbetreuung** der PD bespricht mit Ihnen die vertraglichen Modalitäten.

Nach der notariellen **Beurkundung** des Kauf- und Abtretungsvertrages, der Unterzeichnung der Gesellschaftervereinbarung und der Zahlung des Kaufpreises folgt der Eintrag in die **Gesellschafterliste**.

## Schritt 4

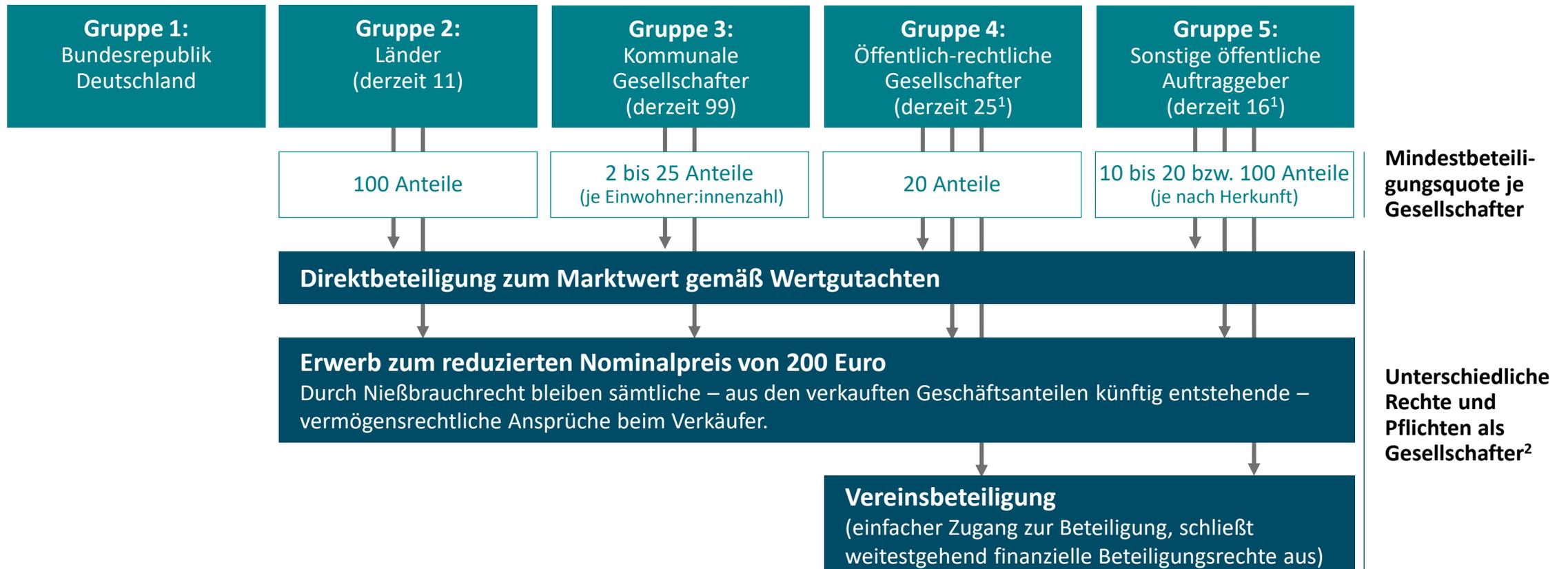


Wir freuen uns, Sie als **PD-Gesellschafter** begrüßen zu dürfen!

# Möglichkeiten des Anteilserwerbs (1)

Stand: 23. August 2022

Die Gesellschafter der PD werden in Gesellschaftergruppen zusammengefasst.  
Je Gruppe bestehen unterschiedliche Mindestquoten für den Erwerb von Anteilen.



<sup>1</sup> Inklusive mittelbarer Gesellschafter

<sup>2</sup> Mehr Informationen sind auf unserer Webseite erhältlich: <https://www.pd-g.de/beteiligung>

## Möglichkeiten des Anteilserwerbs (2)

Grundsätzlich können sich öffentliche Auftraggeber direkt an der PD beteiligen (zum Marktwert bzw. zum reduzierten Nominalpreis) oder einem Beteiligungsverein beitreten<sup>1</sup>.

Für Kommunen ergibt sich die Mindestanzahl der Anteile aus der Größe der Kommune (Einwohner:innenzahl). Dies gilt für beide Möglichkeiten der Direktbeteiligung.

	Kaufvarianten	Rück- erwerbs- zusage	Kaufpreis / Anteil	Gewinn- bezug	Wert- chance / -risiko
Direkt- beteiligung	direkte Beteiligung zum Marktwert	nein	gemäß Wert- gutachten	ja	ja
	direkte Beteiligung zum reduzierten Nominalpreis	ja	200 Euro	nein	nein
Vereins- beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfacher Zugang zur Beteiligung</li> <li>– weitestgehender Ausschluss finanzieller Beteiligungsrechte</li> <li>– für die Gruppen 4 und 5 möglich</li> </ul>				

Städte, Gemeinden und Landkreise	Einwohner:innen	Mindestanzahl der Anteile
Gemeinden und Kleinstädte	bis 20.000	2
Mittelstädte	20.000–50.000	5
Mittelstädte und Landkreise	50.000–100.000	10
Großstädte und Landkreise	100.000–300.000	15
Großstädte und Landkreise	über 300.000	25

<sup>1</sup> Mehr Informationen sind auf unserer Webseite erhältlich: <https://www.pd-g.de/beteiligung>

# ***Referenzen im Bereich Strategische Verwaltungsmodernisierung***

# Begleitung der Umsetzung des Programms „Digitale Verwaltung NRW“ → Digitalisierung der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen bis 2022

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Das Programm „Digitale Verwaltung NRW“ steht für die konsequente **Digitalisierung der Landesverwaltung NRW mit 550 Landesbehörden als Nutzer** durch die Optimierung von Verwaltungsprozessen und Einführung der Elektronischen Verwaltungsarbeit.
- „Digitale Verwaltung NRW“ zielt auf die Schaffung von **modernen Arbeitsplätzen** innerhalb der Landesverwaltung sowie auf die **Standardisierung** von Verwaltungsabläufen und IT-Strukturen.
- Im Ergebnis werden Bürger:innen und Unternehmen durch die Bereitstellung von **Servicekonten und elektronischen Verwaltungszugängen** entlastet.

## Beratungsleistungen der PD

- Aufsetzen von **Organisations- und Steuerungsmodellen** für das Programm und der über das Programm gesteuerten Projekte
- Operationalisierung des **Programm- und Projektmanagements**
- **Schaffung aller technischen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen** für die Einführung von Basiskomponenten in den Landesbehörden
- Unterstützung des **strategischen und operativen Programmmanagements** (Regelaufgaben)

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	CIO des Landes Nordrhein-Westfalen
<b>Beratungszeitraum</b>	seit Februar 2017
<b>Projektziel</b>	Digitalisierung von Fachprozessen im Rahmen des E-Government-Gesetzes NRW
<b>Ergebnis</b>	Nach Programmabschluss erfolgte Digitalisierung der Landesverwaltung und gesteigerte Zufriedenheit der Bürger:innen und Beschäftigten

# Begleitung der Umsetzung des Programms „MWIDE digital 2022“ → Aufbau eines digitalen Modellministeriums in Nordrhein-Westfalen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Das Programm „**MWIDE digital 2022**“ verfolgt das Ziel, sowohl die Rahmenbedingungen für modernes Arbeiten zu schaffen als auch sämtliche Dimensionen der Arbeit des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) zu digitalisieren.
- Es sollen Geschäftsprozesse, die Schnittstellen nach außen sowie gleichermaßen **Arbeitsumgebung und Arbeitsausstattung** der Beschäftigten digitalisiert werden.
- Das Programm baut auf drei „**Säulen**“ auf, die die unterschiedlichen Inhalte des Programms mit den entsprechenden Projekten repräsentieren: „**E-Verwaltungsarbeit**“, „**Arbeitswelt 4.0**“ und „**Geschäftsprozessoptimierung**“.

## Beratungsleistungen der PD

- Erfolgreiche **Einführung der E-Verwaltungsarbeit** in einem Pilotprojekt in allen Abteilungen des MWIDE
- Implementierung von **Basistechnologien und digitalen Werkzeugen** für Kommunikation und Zusammenarbeit
- Strategischer Ansatz basierend auf der agilen Projektarbeit (gemäß **PRINCE2 2017**) und auf effizienter Programmsteuerung (gemäß **MSP**)
- Strategische und fachliche Planung und Aufbau des Programms sowie operative **Planung und Steuerung** der Digitalisierungsprojekte
- **Unterstützung des Managements** bei der operativen Steuerung des Programms
- Unterstützung bei Schulungsaktivitäten und im **Kommunikations- und Veränderungsmanagement**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE)
<b>Beratungszeitraum</b>	Mai 2018 bis Ende 2021
<b>Projektziel</b>	Unterstützung bei der Rollenwahrnehmung als Modellministerium in der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in NRW
<b>Ergebnis</b>	Einführung der E-Verwaltungsarbeit im MWIDE und Implementierung von Kommunikations- und Kollaborationswerkzeugen

# Föderale IT-Kooperation (FITKO) des IT-Planungsrates

## → Begleitung der Konzeption seit 2013 über alle Projektphasen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Die Förderale IT-Kooperation (FITKO) nahm zum 1. Januar 2020 als **Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR)** in gemeinsamer Trägerschaft des Bundes und der Länder in Frankfurt am Main ihre Arbeit auf.
- Die FITKO bildet den **operativen Unterbau des IT-Planungsrats** und unterstützt diesen organisatorisch und fachlich sowie bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.
- Die FITKO soll die föderalen **Aktivitäten zur Digitalisierung der Verwaltung** bündeln, die Koordinierung und das Controlling der Projekte und Produkte des IT-Planungsrats verantworten, die **Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)** koordinieren sowie die föderale IT-Architektur weiterentwickeln

### Beratungsleistungen der PD

- Ab 2013 Unterstützung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe FITKO bei der **Analyse des Handlungsbedarfs** und der Identifikation potenzieller Unterstützer sowie möglicher **Felder für IT-Kooperationen**
- Ab 2016 Begleitung bei der **Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen** (rechtliche Prüfung, Konzeption der AoR, Entwurf von Rechtsgrundlagen) für den IT-Planungsrat zur Vorbereitung der Umsetzung einer **eigenständigen Einrichtung für den IT-Planungsrat** als rechtsfähige AÖR in gemeinsamer Trägerschaft aller Länder und des Bundes
- Seit 2017 Unterstützung des Aufbaustabs bei der Vorbereitung und Durchführung von **Gründungsmaßnahmen**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Hessisches Ministerium der Finanzen
<b>Beratungszeitraum</b>	seit Februar 2013
<b>Projektziel</b>	Mobilisierung und Analyse potenzieller Felder für IT-Kooperationen, Erstellung eines Konzepts und begleitender rechtlicher Analysen und Beratung bei der Umsetzungsvorbereitung und Gründung einer gemeinsamen Einrichtung
<b>Ergebnis</b>	Gründung der FITKO als AÖR

# IT-Modernisierung im Finanzministerium der Republik Zypern

## → Einführung eines Enterprise-Resource-Planning-Systems (ERP)

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Mit dem zentralen ERP-System („**Enterprise-Resource-Planning-System**“) optimiert das Finanzministerium der Republik Zypern die Buchhaltung, Haushaltsplanung und -durchführung sowie die ressortübergreifende Personalverwaltung.
- Die **Ausschreibung** für ein modernes ERP-System wurde 2017 veröffentlicht, die **Zuschlagserteilung** erfolgte im Oktober 2018.
- Das neue ERP-System wird die Anforderungen der Verwaltung, insbesondere im Berichtswesen, informationstechnisch abbilden, die **Umstellung der Buchführung auf Doppik** ermöglichen und die Ministerien-übergreifende Personalverwaltung erstmals auf IT-basiertes Arbeiten umstellen. Die voraussichtliche Inbetriebnahme erfolgt im Jahr 2022.

### Beratungsleistungen der PD

- Erarbeitung eines grundsätzlichen **Anforderungskatalogs** an das zukünftige ERP-System in enger Abstimmung mit Führungskräften der zypriotischen Finanz- und Personalverwaltung
- Unterstützung bei der Ausschreibung, Durchführung und Bewertung eines **Interessenbekundungsverfahrens**
- **Erstellung eines Projektplans** inklusive einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Grundlage für die weiteren Umsetzungsentscheidungen
- Definition der **funktionalen und nichtfunktionalen Anforderungen**
- Steuerung des **Ausschreibungsprozesses** und Begleitung der Evaluation der eingegangenen Angebote
- Begleitung im Rahmen der **Implementierung des ERP-Systems** nach der 2019 erfolgten Zuschlagserteilung

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Finanzministerium der Republik Zypern
<b>Beratungszeitraum</b>	seit August 2014
<b>Projektziel</b>	Einführung eines Enterprise-Resource-Planning-Systems (ERP)
<b>Ergebnis</b>	Nachdem die Anforderungen an das ERP-System definiert, die Ausschreibung veröffentlicht und ein externer Dienstleister ausgewählt wurde, ertüchtigt die PD das Finanzministerium der Republik Zypern, die Implementierung und den Betrieb des ERP zu steuern

# Strategische Partnerschaft zwischen dem RZF NRW und der PD

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



FINANZVERWALTUNG  
für Nordrhein-Westfalen

## Projektbeschreibung

- Das **Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RFZ NRW)** ist die IT-Behörde im Ressort des Ministeriums der Finanzen. Mit IT-Fachleuten anderer Bundesländer baut das RZF gegenwärtig das **digitale Finanzamt Deutschlands**.
- Das RFZ NRW führt eine Vielzahl von Projekten durch, um den immer komplexer werdenden Anforderungen an moderne IT-Systeme gerecht zu werden und Maßgaben zu erfüllen, die sich u. a. aus der Umsetzung des **E-Government-Gesetzes des Landes NRW** ergeben.
- Seit September 2020 besteht eine **strategische Partnerschaft** der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit der PD. Die PD wird das RZF NRW bei der **Weiterentwicklung von Fachsoftware für die Finanzverwaltung** unterstützen.

## Beratungsleistungen der PD

- Die PD wird das RZF NRW im Rahmen der strategischen Partnerschaft insbesondere mit **konzeptionellen, methodischen und coachenden Beratungsleistungen** unterstützen.
- Folgende Kernbereiche stehen dabei im Fokus:
  - Unterstützung im **strategischen und operativen IT-Management**
  - Unterstützung im Programm- und Projektmanagement – inklusive der bundesweiten **KONSENS-Großprojekte** (Koordinierte Neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung)
  - Unterstützung bei der **Personalakquise** ausgewählter Profile

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (RZF NRW)
<b>Beratungszeitraum</b>	September 2020 bis mindestens Ende 2024
<b>Projektziel</b>	Kontinuierliche Unterstützung des RZF NRW bei der Weiterentwicklung von Fachsoftware für die Finanzverwaltung
<b>Ergebnis</b>	Langfristige strategische Partnerschaft zwischen dem RZF NRW und der PD in konkreten Umsetzungsprojekten durch das Aufsetzen eines Programmportfolios

# IT-Governance bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

## → Neukonzeption der IT-Governance mit der SPK-seitigen Projektgruppe

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

### Projektbeschreibung

- Die **Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)** ist eine weltweit renommierte Kultureinrichtung und mit rund 2.000 Mitarbeitenden der größte Arbeitgeber im Kulturbereich in Deutschland.
- Die SPK benötigt **zeitgemäße und verlässliche IT-Dienstleistungen**, um ihre zahlreichen Aufgaben effizient und wirksam zu erfüllen. Dabei zeichnen sich die historisch gewachsenen, **dezentralen IT-Strukturen** der SPK durch einen hohen fachlichen Spezialisierungsgrad aus.
- Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die SPK, ihre IT-Strukturen und -Prozesse bis **September 2021 zukunftsfähig auszurichten**. Die Neuausrichtung wird im Rahmen eines internen Projektes im Auftrag des Präsidenten durchgeführt.

### Beratungsleistungen der PD

- Vermittlung inhaltlicher Expertise und Best Practices sowie die **Entwicklung von Zielbildern** und Konzeptionen für die Neuausrichtung der IT-Governance
- **Diskussion der inhaltlichen Impulse** mit den Einrichtungen der SPK sowie deren Anpassung an die Besonderheiten der Stiftung
- **Planung und methodische Strukturierung** des Projekts in enger Abstimmung mit dem Kunden
- Unterstützung bei der **Definition, Beschreibung und Umsetzungsvorbereitung** der Rollenverteilung und Kompetenzen, des organisatorischen Aufbaus und der Schnittstellen, der IT-Organisationseinheiten, der notwendigen Prozesse sowie der ggf. stiftungsweiten IT-Dienste

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
<b>Beratungszeitraum</b>	Oktober 2019 bis April 2020 (Phase I) und seit April 2020 (Phase II)
<b>Projektziel</b>	Begleitung der kundenseitigen Projektgruppe bei der Entwicklung, Abstimmung und Einführung von IT-Governance-Prozessen sowie der Gestaltung eines zentralen CIO-Office
<b>Ergebnis</b>	Nach Abschluss vorbereitender Schritte Begleitung bei der Ausdefinition und Umsetzungsvorbereitung

# Veröffentlichung von Daten zur Umsetzung des Open Government in der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Projektbeschreibung

- **Ausgangslage:** seit Juli 2020 bestehende Pflicht zur Veröffentlichung von Verwaltungsdaten nach §16a des E-Government-Gesetzes des Landes NRW
- **Projektidee:** Durchführung von Sondierungsprojekten zur Umsetzung der Open-Data-Regelung des Landes NRW
- **Anforderungen:** Veröffentlichung möglichst unterschiedlicher Datensätze verschiedener Ressorts, um möglichst vielfältige Erfahrungen zu sammeln

## Beratungsleistungen der PD

- **Identifizierung von Sondierungsprojekten** in Abstimmung mit der Beratungsstelle Open Data im MWIDE und Open-Data-Ansprechpersonen der Ressorts
- **Durchführung von Daten-Screenings** mit dem Ziel, Datensätze für eine Veröffentlichung auszuwählen
- Unterstützung bei der **Open-Data-konformen Aufbereitung** der ausgewählten Datensätze
- Fachliche und organisatorische **Begleitung der Veröffentlichungsprozesse** mit den Beteiligten aus den Sondierungsprojekten
- **Vernetzung von Datenbereitstellenden** aus der Verwaltung **mit Nutzenden** der Daten
- **Dokumentation** der gewonnenen **Erfahrungen** und **Auswertung** der zentralen **Erkenntnisse** für die weitere Open-Data-Umsetzung in der Landesverwaltung

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE)
<b>Beratungszeitraum</b>	Dezember 2020 bis August 2021
<b>Projektziel</b>	Veröffentlichung zusätzlicher Datensätze auf Open.NRW; Aufbereitung von Erfahrungen und Empfehlungen für Open-Data-Umsetzungsstrategie
<b>Ergebnis</b>	Veröffentlichung von circa 20 neuen Datensätzen auf Open.NRW; Erfahrungsbericht mit Empfehlungen für die Strategieentwicklung

# Strategieprozess 2025 der Polizeidirektion Göttingen

## → Partizipative Gestaltung der Strategiebildung

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Mit der Entwicklung der „**Strategie 2020**“ hat die Polizeidirektion Göttingen 2014 einen strukturierten Strategieprozess durchlaufen. 2019 hat sich die Behörde erneut mit den äußeren Einflussfaktoren und den eigenen Stärken und Schwächen befasst.
- Das Ergebnis des Prozesses „**Strategie 2025**“ sollte ein aktualisiertes strategisches Zielsystem sein, das die Schwerpunkte des künftigen Handelns beschreibt und Wege aufzeigt, wie die Behörde mit ihren 2.850 Mitarbeitenden ihre **gesetzlichen Aufgaben** trotz sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen wahrnehmen kann.
- Die PD unterstützte die Polizeidirektion Göttingen insbesondere bei der **Moderation des Strategiebildungsprozesses**.

### Beratungsleistungen der PD

- Kritische **Prüfung der 2014 entwickelten Strategie** auf ihre Aktualität und die erzielten Fortschritte (Strategie-Review)
- **Aufbereitung von Impulsen** zu gesellschaftlichen, phänomenologischen und organisatorischen Trends
- Moderation der **Diskussion in Kleingruppen** und Aufbereitung der Diskussionsergebnisse
- Ableitung von **Handlungsbedarfen**
- Identifikation und Bewertung der **Stärken und Schwächen** der Behörde
- Verknüpfung der Analyseergebnisse mit der **Umwelt-trendanalyse** zu strategischen Handlungsfeldern

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Polizeidirektion Göttingen
<b>Beratungszeitraum</b>	Juni bis August 2019
<b>Projektziel</b>	Methodische und inhaltliche Unterstützung des „Strategieprozesses 2025“ der Polizeidirektion Göttingen
<b>Ergebnis</b>	Begleitung des Strategieprozesses sowie Moderation der Workshops mit dem Führungskreis, Vertretenden der Querschnittsgruppe und der Mitbestimmungsgremien

# OrganisationsMITentwicklung im ITZBund

## → Etablierung einer Organisationseinheit für Veränderungsmanagement

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Das ITZBund (Informationstechnikzentrum Bund) wurde 2016 im Rahmen der IT-Konsolidierung des Bundes als **zentraler IT-Dienstleister der Bundesverwaltung** errichtet. Das ITZBund betreut aktuell mit ca. 3.100 Beschäftigten ca. 91.000 IT-Arbeitsplätze.
- Das ITZBund befindet sich in einem kontinuierlichen, nach innen und außen gerichteten **Veränderungsprozess**, der von hohen technologischen Erwartungshaltungen flankiert wird. Die fortlaufende **Neuausrichtung des ITZBund** verlangt den Beschäftigten individuell, in ihren Teams sowie innerhalb der Organisation große Veränderungsbereitschaft ab.
- Die PD hat das ITZBund daher bei der Etablierung einer **Organisationseinheit für Veränderungsmanagement** (VM-Organisationseinheit) unterstützt.

### Beratungsleistungen der PD

- Kommunikation der Projektergebnisse in die Linienorganisation mit digitalen, analog-interaktiven Formaten und jährliche Bereitschaftsanalysen („**Fieberthermometer**“) zum Umsetzungsreifeegrad
- Aufbau und die **Etablierung von Veränderungsmanagement (VM)** als interne Organisationseinheit
- VM-Konzeptentwicklung und Entwicklung eines **VM-Methodenhandbuch**
- Begleitung bei Konzeptentwicklung der **Organisationseinheit OE**
- Begleitung erster **Professionalisierungsschritte**
- Erste **Erprobungen von VM-Maßnahmen** und OE-Standardprozessen für eine interne Reorganisation
- **Kommunikative Begleitung** von Führungskräften

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)
<b>Beratungszeitraum</b>	2017 bis 2019
<b>Projektziel</b>	Etablierung von Veränderungsmanagement und Unterstützung bei der Implementierung
<b>Ergebnis</b>	Etablierung und Verankerung einer organisationalen VM-Einheit und ihrer Vernetzung mit angrenzenden Funktionalitäten sowie Stärkung der Mitwirkungsverantwortung der Führungskräfte und der realen Mitwirkung der Beschäftigten

# Interimsmanagement für die Freie Hansestadt Bremen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Nach der erfolgreichen Bewältigung der unmittelbaren Herausforderungen durch die SARS-COV-2-Pandemie entstand bei der **Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen** der Wunsch, das Krisenmanagement weiterzuentwickeln und zu verstetigen.
- Die zuständigen Behörden wollten sich **inhaltlich, organisatorisch** und **personell krisensicher** aufstellen.
- Da mehrere maßgebliche Führungsfunktionen aktuell nicht besetzt waren, wurde eine Persönlichkeit gesucht, die als **Interimsmanager:in mit befristetem Vertrag** die Steuerung und Weiterentwicklung des Krisenmanagements übernehmen würde. Die **PD** hat die Freie Hansestadt Bremen bei der **Besetzung der Vakanz** begleitet.

## Beratungsleistungen der PD

- Entwickeln des **Suchprofils** für die **vakante Position**
- Recherche im **Interimsmanagement-Netzwerk der PD** nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten
- **Kontaktaufnahme** und Durchführen von **Erstinterviews** zur Eignungsprüfung
- Vorstellung von vier **sorgfältig ausgewählten potenziellen Interimsmanager:innen** für das folgende Auswahlverfahren

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der
<b>Beratungszeitraum</b>	Februar bis März 2021
<b>Projektziel</b>	Stellung einer Interimsmanagerin oder eines Interimsmanagers zur Weiterentwicklung des Corona-Krisenmanagements und krisensicheren Aufstellung im Gesundheitsressort
<b>Ergebnis</b>	Der von der Behörde ausgewählte Interimsmanager hat im Mai 2021 seine Arbeit aufgenommen.

# Strategisches Prozessmanagement in der Bundesverwaltung

## → Leitfaden für Führungskräfte und Beschäftigte

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

### Projektbeschreibung

- Die **Vereinfachung von Abläufen** zwischen Behörden, Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen ist ein zentrales **Merkmal der Verwaltungsmodernisierung**. Das Prozessmanagement dient dabei als Hebel für Effizienzsteigerungen und eine verbesserte Prozessqualität.
- Der Schritt von einem operativen Prozessmanagement hin zu einem umfassenden **strategischen Prozessmanagement** bedeutet eine Herausforderung und bringt zugleich große Chancen mit sich. So wird nicht nur eine kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse ermöglicht und die Aufgabe des Prozessmanagements in den Organisationen verankert. Es ergeben sich zudem Ansätze zur **Etablierung eines Wissensmanagements**.

### Beratungsleistungen der PD

- **Konzeption und Erstellung** des 2018 veröffentlichten, anwendungsorientierten Leitfadens „Einführung in das strategische Prozessmanagement der öffentlichen Verwaltung“
- **Kostenfreier Download** auf der Webseite des Bundesverwaltungsamtes

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
<b>Beratungszeitraum</b>	2018
<b>Projektziel</b>	Erstellung eines Leitfadens für strategisches Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung
<b>Ergebnis</b>	Veröffentlichung eines anwendungsorientierten Standardwerkes für Führungskräfte und Beschäftigte der Bundesverwaltung

# BaFin-Studie zu Big Data und künstlicher Intelligenz

## → Herausforderungen und Implikationen der KI für Regulierung und Aufsicht

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die 2018 veröffentlichte Studie „**Big Data trifft auf Künstliche Intelligenz** – Herausforderungen und Implikationen für Aufsicht und Regulierung von Finanzdienstleistungen“ in Auftrag gegeben.
- Die Studie untersucht **strategische Trends, Marktentwicklungen und mögliche Risiken** der technologischen Entwicklungen bei der Datenverarbeitung und -analyse sowie deren Auswirkungen auf die Finanzbranche.
- Sie diente als Grundlage für eine **Konsultation zum Themenkomplex** Big Data und KI zwischen BaFin und der Finanzbranche, den Verbänden sowie nationalen und internationalen Aufsichtsbehörden.

### Beratungsleistungen der PD

- **Federführung** bei der Erstellung der Studie und der Abstimmung mit den zahlreichen Projektbeteiligten
- **Schärfung des Projektumfangs** gemeinsam mit dem Auftraggeber
- **Zusammenstellung eines Projektteams** mit den erforderlichen breit gefächerten Kompetenzen und Erfahrungen
- **Projektkoordination** und Gewährleistung einer fortlaufenden Verzahnung und intensiven Diskussion der technischen, strategisch-wirtschaftlichen und aufsichtlich-regulatorischen Perspektiven
- Formale und inhaltliche **Qualitätssicherung**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
<b>Beratungszeitraum</b>	2017 bis 2018
<b>Projektziel</b>	Erstellung einer Studie
<b>Ergebnis</b>	Veröffentlichung der Studie „Big Data trifft auf Künstliche Intelligenz – Herausforderungen und Implikationen für Aufsicht und Regulierung von Finanzdienstleistungen“ (Juni 2018)

# Reorganisation der IT der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder → Optimierung nach Best Practices für stabilen Betrieb

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) mit Sitz in Karlsruhe verwaltet mit rund 1.000 Beschäftigten die **Zusatzversorgung** (Betriebsrente) der Angestellten des öffentlichen Dienstes. Sie wird von ihrer Abteilung IT mit Informationstechnik versorgt.
- Nachdem die VBL ihre bisher überwiegend auf Großrechnersystemen laufenden Leistungsprozesse durch die Entwicklung und **Einführung von Software auf SAP-Basis** modernisiert hat, wird die Aufbau- und Ablauforganisation der VBL-IT neu ausgerichtet.
- Ziele des Projekts sind die optimierte Wartbarkeit der Anwendungen, die Gewährleistung ihres **stabilen und sicheren Betriebs** sowie die Orientierung an Best Practices (ITIL-basierte Aufbau- und Ablauforganisation).

## Beratungsleistungen der PD

- Entwurf der **Aufbau- und Ablauforganisation** nach Best Practices
- Modellierung und Dokumentation **relevanter Prozesse** (insbesondere Anforderungsmanagement, Change Management und **Releasemanagement**) unter Berücksichtigung der Besonderheiten der VBL
- Unterstützung bei der **Optimierung des Test-managements** und Einführung von Code-Review
- Vorbereitung und Durchführung einer toolgestützten **Software-Analyse** der SAP-Systeme, Auswertung der Ergebnisse der Software-Analyse und Ableitung von Maßnahmen
- **Begleitung des Vergabeverfahrens** für die Managed Desktop-Lösung mit einem privaten Partner

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
<b>Beratungszeitraum</b>	seit September 2012
<b>Projektziel</b>	Reorganisation der IT-Organisation und Implementierung ausgewählter IT-Prozesse nach Best Practices/ITIL
<b>Ergebnis</b>	Restrukturierung der IT-Organisation und Aufstellung nach Best Practices, Entlastung von Standard-Aufgaben im Managed Desktop Service, Professionalisierung der Ablauforganisation, validierte Qualität des Quellcodes der Entwicklungen

# ***Referenzen im Bereich Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung***

*Schwerpunkt Bauprojekte*

# Neubau des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin → Auszeichnung des Neubaus mit dem Nachhaltigkeitszertifikat in Gold

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Mit dem Neubau sollte die gemeinsame **dauerhafte Unterbringung der Beschäftigten** am zweiten Dienstsitz Berlin (derzeit 350 Arbeitsplätze) erreicht werden. Gleichzeitig wurde Vorsorge für insgesamt **1.000 Büroarbeitsplätze** getroffen.
- Das im Rahmen eines Partnerschaftsmodells realisierte Gebäude erfüllt die Anforderungen des Bundes an **Energieeffizienz und Nachhaltigkeit** vorbildlich und ist ein architektonisches Aushängeschild des Ressorts.
- Die Energieversorgung des Gebäudes erfolgt durch eine intelligente **Vernetzung der Anlagenkomponenten** (Smart Grid) unter Einsatz einer gasbetriebenen Brennstoffzelle, eines Blockheizkraftwerkes zur Strom-, Kälte- und Wärmeerzeugung sowie durch Photovoltaik-Technik auf den Dächern und an der Fassade.

## Beratungsleistungen der PD

- Gesamte **Projektsteuerung**
- **Zentraler Ansprechpartner** für alle Beteiligten
- Finanzierungs- und **wirtschaftliche Beratung**
- Erstellung der Vergabeunterlagen und **Führung der Verhandlungen** mit den Bietern, jeweils in Zusammenarbeit mit der BImA, dem Nutzer, dem BBR und technischen sowie juristischen Beratern
- Durchführung der abschließenden **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**
- **Begleitung** der Planungs-, Bau- und Inbetriebnahme-phase

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
<b>Nutzer</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>Beratungszeitraum</b>	Frühjahr 2009 bis Juli 2015
<b>Projektziel</b>	Neubau des Dienstsitzes Berlin
<b>Gesamtbaukosten</b>	115 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Effizienzvorteil der BImA von 9,5 Prozent, Nachhaltigkeit des Neubaus ist Gold-zertifiziert nach BNB

# Neubau des „Futurium“ in Berlin

→ Nachhaltigstes Bundesgebäude mit Erfüllungsgrad von 89,8 Prozent nach BNB

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## FUTURIUM

### Projektbeschreibung

- Das Futurium versteht sich als ein „**Haus der Zukünfte**“, das mit markanter Architektur und zentraler Lage zwischen Hauptbahnhof und Reichstagsgebäude die Präsentation von und den Dialog über Wissenschaft und Innovation anregt. Es bietet ein breit gefächertes Veranstaltungs- und Dialogprogramm auf **3.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche**.
- Das Gebäude wurde ab März 2015 von der BImA gemeinsam mit **einem privaten Partner** errichtet.
- Das Futurium entspricht als **Niedrigst-Energiehaus** dem Gold-Standard des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB). Mit einem Erfüllungsgrad von 89,8 Prozent ist es aktuell das nachhaltigste Bundesgebäude. Das Energiekonzept sieht die **Nutzung regenerativer Energie** vor.

### Beratungsleistungen der PD

- **Projektmanagement** der Gesamtmaßnahme mit Organisation und Leitung aller Besprechungen
- Zentraler **Ansprechpartner** für alle Beteiligten
- Entwicklung des **Finanzierungsmodells**
- Finanzierungs- und **wirtschaftliche Beratung**
- Erstellung der Vergabeunterlagen und **Führung der Verhandlungen** mit den Bietern, jeweils in Zusammenarbeit mit der BImA, dem Nutzer, dem BBR und technischen sowie juristischen Beratern
- Durchführung der abschließenden **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**
- **Begleitung** der Planungs- und Bauphase

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
<b>Beratungszeitraum</b>	2009 bis zur Eröffnung 2019
<b>Projektziel</b>	Neubau des Futurium in Berlin
<b>Gesamtbaukosten</b>	58 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Wirtschaftlichkeitsvorteil von rund 10 Prozent, sehr gute Energieeffizienz und Niedrigstenergiestandard, Einbindung des Mittelstands vertraglich gesichert

# Klimaneutrales BMZ 2020

## → Erstes klimaneutrales Bundesministerium auf Basis der THG-Bilanzen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

### Projektbeschreibung

- Zum **Vermeiden und Mindern seiner Treibhausgas-Emissionen** (THG) hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung thematisch zugehörige Bereiche mit ihren THG-Emissionsquellen zusammengefasst und **Maßnahmenpakete** definiert. Dies soll eine gezielte und systematische Reduktion der THG-Emissionen gewährleisten. Die Priorität bei der Umsetzung der Maßnahmen korrespondiert mit der Wesentlichkeit der adressierten THG-Emissionsquellen.
- Mit dem Prinzip „**Vermeiden vor Mindern vor Kompensieren**“ hat das BMZ als erstes Bundesministerium zum Dezember 2019 Klimaneutralität für den Ministerialbetrieb auf Basis seiner Treibhausgas-Bilanzen (THG) für die Jahre 2017 und 2018 erreicht.

### Beratungsleistungen der PD

- Erstellung einer **Kontextanalyse** der bestehenden Klimarisiken
- Analyse der **Erwartungen relevanter Stakeholder** und deren Einflüsse hinsichtlich des Projektziels
- Durchführung einer **abschätzenden Wesentlichkeitsanalyse** und Ableitung essenzieller Handlungsfelder mit Ermittlung relevanter Maßnahmenpakete
- Begleitung bei der Erstellung von **Minderungsstrategien**
- **Definition von Klimazielen** einschließlich Erstellen eines individuellen CO<sub>2</sub>-Zielpfad für BMZ
- Analyse und Quantifizierung der Emissionsquellen des BMZ in Anlehnung an die Vorgaben des „**Greenhouse Gas Protocol**“
- Erstellung der **Treibhausgasbilanz** für 2017 und 2018

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Beratungszeitraum</b>	seit Dezember 2017
<b>Projektziel</b>	Klimaneutralität für den Ministerialbetrieb des BMZ im Jahr 2020
<b>Ergebnis</b>	Klimaneutralität für den Ministerialbetrieb im Dezember 2019 auf Basis der Treibhausgas-Bilanzen (THG) für die Jahre 2017 und 2018

# Förderung des Holzbaus in Baden-Württemberg

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Baden-Württemberg.de

## Projektbeschreibung

- Das Land Baden-Württemberg hat im **Herbst 2018** die **Holzbau-Offensive Baden-Württemberg** ins Leben gerufen und mit einem Gesamtvolumen von rund **30 Millionen Euro** ausgestattet.
- In diesem Projekt, an dem **sechs Landesministerien beteiligt** sind, verfolgt die Landesregierung sechs übergeordnete Ziele:
  - Schutz des **Klimas**
  - Förderung von **Innovationen**
  - Schaffung von **Wohnraum**
  - Stärkung des **ländlichen Raums**
  - (Aus-)Bildung von **Expertinnen und Experten**
  - **Vorbildfunktion** des **öffentlichen Sektors**

## Beratungsleistungen der PD

- Ein besonderes Augenmerk bei der **Beratung der PD** liegt auf der **Bereitstellung zielgerichteter Informationen**:
- Analyse aktueller **Hemmnisse im Holzbau**
  - Ausführliche Recherche zur **Grundlagenermittlung** und Darlegung von **Lösungsansätzen**
  - **Befragungen** von Kommunen und Stakeholdern in Baden-Württemberg zu **Erfahrungen** und **Herausforderungen** rund um das Thema **Holzbau**
  - Darstellung von **Förderbedingungen** und **Wertungskriterien** sowie Entwicklung von **Antragsformularen** und einer Bewertungssystematik
  - Erstellung eines **Leitfadens** zur **Verfahrensstrukturierung** für Bauverwaltungen und Politik in Kommunen

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Land Baden-Württemberg
<b>Beratungszeitraum</b>	Seit Oktober 2020
<b>Projektziel</b>	Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Bauen mit Holz als Beitrag zur Erreichung der Klimaziele von Baden-Württemberg
<b>Ergebnis</b>	Beratung zur Entwicklung eines nutzungsgerechten und klimawirksamen Förderinstruments sowie eines Leitfadens für öffentliche Entscheidungstragende zur Umsetzung von Holzbauprojekten

# Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

## → Neutrale Nutzerbedarfsplanung und Standortentwicklung

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

### Projektbeschreibung

- Das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** hinterfragt im Rahmen seiner strategischen Neuausrichtung bisherige Abläufe, Kapazitäten und Priorisierungen kritisch. Dabei sollen die Anforderungen an genutzte Liegenschaften auf Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken mit Blick auf zukünftige Lagen analysiert und bewertet werden.
- Das Ziel des Strategieprozesses ist es, das **Krisenmanagement** und die dafür erforderlichen Prozesse nachhaltig zu stärken und so den Bevölkerungsschutz und die Sicherheit in Deutschland zu gewährleisten.
- Der umfangreiche Strategieprozess beinhaltet eine **vertiefte Nutzerbedarfsermittlung** zur Identifikation der Funktionsbereiche, die für die Umsetzung dieser Ziele benötigt werden.

### Beratungsleistungen der PD

- Gesamte **Projektsteuerung**
- **Zentrale Ansprechpartnerin** für alle Beteiligten
- Erstellung einer **neutralen Nutzerbedarfsermittlung** nach RBBau
- Beratung der **Sicherheitsgrobkonzeption**
- **Raum-, Flächen- und Funktionsdiagramme**
- **Machbarkeitsstudien** zur Standortentwicklung von Bestandsliegenschaften mit Umsetzungskonzeption, Termin- und Kostenprognosen
- **Kosten- Nutzenanalysen** und Vorbereitung weiterer Entscheidungen
- **Einbindung** der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und sämtlicher **Beteiligter**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
<b>Nutzer</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
<b>Beratungszeitraum</b>	März 2021 bis Dezember 2021
<b>Projektziel</b>	Neutrale Nutzerbedarfsermittlung und Machbarkeitsstudien
<b>Ergebnis</b>	Fundierte Nutzerbedarfsermittlung sowie Machbarkeitsstudien als Grundlage für weitere Entscheidungs- und Genehmigungsprozesse

# Machbarkeitsstudie Bundesinstitut für Fotografie

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Projektbeschreibung

- In **der Bundesrepublik Deutschland** gibt es zahlreiche Museen, öffentliche und private Sammlungen, Archive, Stiftungen und weitere Einrichtungen, die sich der **Fotografie** widmen. Bislang fehlt eine zentrale Einrichtung für die **Erhaltung, Restaurierung, Archivierung und Katalogisierung** der zu sichernden Werke, Unterlagen und Gegenstände.
- Auf Basis des Konzepts der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien eingesetzten Kommission mit Expertinnen und Experten zu dieser Thematik vom März 2020 wurde die PD beauftragt, eine **Machbarkeitsstudie** zur Realisierung eines **Bundesinstituts für Fotografie** zu erstellen.

## Beratungsleistungen der PD

- Die PD erarbeitete nach Interviews mit Expertinnen und Experten ein Raumprogramm, dessen funktionale Anforderungen an räumliche Verbindungen, sowie Rahmenbedingungen an ein Grundstück und dessen Erschließung. Auf dieser Basis wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die mögliche Grundstücke abwägt und deren Realisierungsmöglichkeiten aufzeigt:
  - **Raumbedarfsprogramm** und **Stellenplan** nach RBBau
  - **Raum-, Flächen- und Funktionsdiagramme**
  - Standortunabhängige **Kostenprognose**
  - **Nutzwertanalyse** zur Standortbewertung
  - **Umsetzungskonzept** mit Rahmenterminplan für zwei mögliche Standorte
  - **Risikoanalyse**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
<b>Beratungszeitraum</b>	Juni 2020 bis März 2021
<b>Projektziel</b>	Machbarkeitsstudie
<b>Ergebnis</b>	Entscheidungs- und Datengrundlage für weitere Planungen und Standortempfehlung

# Denkmalgeschützte Bestandsgebäude im Bundesbesitz am Berliner Südkreuz → Machbarkeitsstudie und Standortentwicklungspotenziale

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Die **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)** ist Eigentümerin eines rund 104.000 m<sup>2</sup> umfassenden Areals, das zu Wohn-, Gewerbe- und zivilen Zwecken genutzt wird. Die ehemaligen Kasernengebäude auf diesem Areal stehen unter Denkmalschutz.
- Eine **Machbarkeitsstudie** soll die dienstliche Nutzung des Areals prüfen. Dabei gilt es, Anforderungen des Denkmalschutzes bei der Sanierung und Weiternutzung der Gebäude zu berücksichtigen.
- Ergänzend zu den baulich-räumlichen Konzepten und Nutzungsszenarien werden Konzepte für den Freiraum und die Außenanlagen, Verkehrs- und Wegekonzepte sowie Ver- und Entsorgungskonzepte erstellt. Dabei wird gesondert auf die Anwendung des **Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB)** eingegangen.

## Beratungsleistungen der PD

- Prüfung der dienstlichen **Nutzungspotenziale** des Areals mit dem Ziel maximaler Flächenausnutzung
- Erarbeitung der **öffentl.-rechtl. Rahmenbedingungen**
- Formulierung der Anforderungen des **Denkmalschutzes**
- **Bestandsanalyse** der vorhandenen Bebauung
- **Machbarkeitsstudie** und Entwicklung von **Nutzungsvarianten**
- Prüfung der Zertifizierung nach dem **Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)** und Konzepteinbindung
- Erstellung einer **Umsetzungskonzeption** sowie **Termin- und Kostenprognosen**
- **Kosten-/Nutzenanalysen** und Vorbereitung weiterer Entscheidungen
- **Einbindung** sämtlicher **Beteiligter**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
<b>Beratungszeitraum</b>	April 2020 bis Oktober 2020
<b>Projektziel</b>	Machbarkeitsstudie und Standortentwicklungspotenziale unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes
<b>Ergebnis</b>	Umfassende Machbarkeitsstudie und Bestandsbetrachtung als Grundlage für weitere Entscheidungs- und Genehmigungsprozesse

# Entwicklung eines Standortkonzeptes für das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



## Projektbeschreibung

- Das **LANUV** betreibt insgesamt **19 Liegenschaften mit unterschiedlichen Nutzungsstrukturen**. Diese reichen von Bürogebäuden über Laborgebäude mit unterschiedlichen Sicherheitsstufen bis hin zu Sonderstandorten mit teils spezifischen technischen Anforderungen.
- Aufgrund der **Inbetriebnahme neuer Standorte** sowie **Umstrukturierungen** waren grundlegende Anpassungen der Aufgaben, der Mitarbeitendenstellen sowie der Schnittstellen und der Logistikbeziehungen notwendig.
- Die **Aufgabe der PD** war es, unter Berücksichtigung der vorab erfolgten Untersuchungen ein **tragfähiges Standortkonzept für das LANUV** zu entwickeln, damit das LANUV seine Aufgaben auch in Zukunft effizient und wirtschaftlich erledigen kann.

## Beratungsleistungen der PD

- **Bestandsaufnahme** der LANUV-Liegenschaften: bauliche Bewertung durch Hinzuziehen von Gutachten, strukturierte Interviewabfrage der Fachbereiche
- **Bedarfserfassung**: Analyse und Auswertung der Interviews, Bedarfsauswertung, Raum- und Funktionsmatrizen
- **Soll-Ist-Vergleich** sowie Entwicklung **alternativer Optionen/Varianten** und Maßnahmen
- **Begleitung der Auswahl** von Optionen/Varianten: Erarbeitung eines vollumfänglichen Liegenschaftsportfolios mit verschiedenen Handlungsoptionen/Szenarien
- **Variantenvergleich**: wirtschaftlicher und qualitativer Vergleich der Szenarien, Herausarbeitung eines vorteilhaften Szenarios

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)
<b>Beratungszeitraum</b>	Juni 2019 bis März 2021
<b>Projektziel</b>	Entwicklung eines tragfähigen, übergreifenden Standortkonzeptes für das LANUV
<b>Ergebnis</b>	Umfassender Ergebnisbericht des ausgearbeiteten Standortkonzeptes mit Optimierungen der jeweiligen Liegenschaften sowie, nach Bedarf, Erweiterungs- und Neubauoptionen

# Bewirtschaftungskonzept für das Heiligengeistfeld Hamburg

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Das **Heiligengeistfeld** in der **Freien und Hansestadt Hamburg** zählt mit einer Fläche von circa 155.000 m<sup>2</sup> zu **einer der größten Veranstaltungsflächen** Deutschlands.
- Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) möchte als Eigentümer eine **moderne, multifunktionale Veranstaltungsfläche** schaffen, die **baulich** und **technisch funktionssicher** und den gestiegenen Anforderungen gewachsen ist.
- Der LIG beabsichtigt die Implementierung einer nachhaltigen **Bewirtschaftung** unter den Aspekten der **Kostentransparenz** und **Wirtschaftlichkeit**.
- Das Ziel ist ein Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskonzept, in dem eindeutig delegierbare **Pflichten** für **Eigentümer** und **Mietende** herausgestellt sind.

## Beratungsleistungen der PD

- Ermittlung der aktuellen Situation anhand der **Analyse vorhandener Unterlagen** und Austausch mit beteiligten Stakeholdern
- **Entwicklung von möglichen Varianten** zum Bewirtschaftungskonzept mit eindeutig delegierbaren Pflichten für Vermieter und Mietende
- **Kostenindikation zum Mietzins** aufgrund der Neuordnung der Betriebsleistungen
- Ableitung einer **nachhaltigen Instandhaltung** zur Werterhaltung der getätigten Investitionen
- **Ausschreibung** und **Vergabe** der **Bewirtschaftungsleistungen** (optional im Anschluss)
- **Betreuung** der **Implementierungsphase** (optional im Anschluss)

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Freie und Hansestadt Hamburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Juli 2021 bis Juni 2022
<b>Projektziel</b>	Ziel ist es, ein Bewirtschaftungskonzept unter den Aspekten der Kostentransparenz und Wirtschaftlichkeit zu entwickeln.
<b>Ergebnis</b>	Entscheidungsgrundlage anhand einer Übersicht möglicher und präferierter Varianten bei Darstellung der zu erwartenden Bewirtschaftungs- und Mietkosten sowie Risikomanagement

# Wohnungsbau Monheim am Rhein

## → Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft und Neubau von 400 Wohnungen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Die Stadt Monheim am Rhein hat beschlossen, eine **Verbesserung der Wohn-, Bau- und Sozialstruktur**. Die Stadt selbst verfügt nicht über die Ressourcen, um den Wohnungsbau selbständig zu planen und zu realisieren.
- Zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen hat die PD bei der Gründung und Ausgestaltung der **Wohnungsbaugesellschaft „Monheimer Wohnen GmbH“** unterstützt. Vorrangige Aufgabe der Ende 2016 gegründeten Monheimer Wohnen GmbH ist zunächst die Entwicklung und Errichtung von ca. 400 Wohneinheiten im Rahmen von Neubaumaßnahmen.
- Derzeit berät die PD die Monheimer Wohnen GmbH bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens für den **Geschosswohnungsbau**.

### Beratungsleistungen der PD

- **Phase 1:** Gründungsberatung Monheimer Wohnen GmbH und **Wirtschaftsplanung** für die Gesellschaft (Cashflow, GuV, Bilanz)
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Projekt-konzeptionen für die **Wohnungsbauprojekte** „Unter den Linden“ und „Sophie-Scholl-Quartier“ mit etwa 400 Wohnungen
- Begleitung des politischen **Entscheidungsprozesses**
- **Phase 2:** Finanzierungs- und wirtschaftliche Beratung
- Vorbereitung und Durchführung des **Vergabeverfahrens** für die Wohnungsbauprojekte „Unter den Linden“ und „Sophie-Scholl-Quartier“ mit etwa 400 Wohnungen
- Terminplanung und Kostenkontrolle im Vergabeverfahren (**Projektsteuerung**)

#### Projektsteckbrief

<b>Auftrag-geber</b>	Stadt Monheim am Rhein (Phase 1) bzw. Monheimer Wohnen GmbH (Phase 2)
<b>Beratungs-zeitraum</b>	seit 2015
<b>Projektziel</b>	Neubau von etwa 400 Geschosswohnungen
<b>Ergebnis</b>	Schnellere Umsetzung und Kostensicherheit

# Entwicklungskonzepte für zwölf Schulen in Duisburg

## → Einbindung der Schulöffentlichkeit durch partizipative Beteiligungsprozesse

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- In einem gebündelten Verfahren werden für **12 Schulen an 19 Standorten** in Duisburg individuell abgestimmte Entwicklungskonzepte aufgestellt.
- Je Schule wird der Bedarf entsprechend der pädagogischen Anforderungen ermittelt, mit den Flächenressourcen abgeglichen und in **schulstandortbezogenen Machbarkeitsstudien** dargestellt.
- Als Ergebnis der Beratung der PD liegt für jede der Programmschulen an den verschiedenen Standorten eine abgestimmte Machbarkeitsstudie mit einem bewerteten **Umsetzungsvorschlag** vor.
- Auf dieser Basis können Entscheidungen für die Entwicklung der „**Schulen für moderne Pädagogik**“ getroffen werden.

### Beratungsleistungen der PD

- Schulspezifische **Bedarfsermittlung** durch partizipative Beteiligungsprozesse
- **Raum-, Flächen- und Funktionsdiagramme**
- **Flächenbilanzierungen**
- **Machbarkeitsstudien** mit Einpassplanungen und Aufwandsabschätzungen zur Vorbereitung der Gremienentscheidungen

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Duisburg
<b>Beratungszeitraum</b>	seit 2019
<b>Projektziel</b>	Bauliche Grundlagen für „Schulen für moderne Pädagogik“ schaffen
<b>Ergebnis</b>	Erfolgreiche Einbindung der Schulöffentlichkeit durch partizipative Beteiligungsprozesse für 12 Schulen an 19 Standorten

# Neubau eines Pflegeheims für die Stadt Nürnberg (NürnbergStift) → Komplexes Finanzierungsmodell mit staatlichen Fördermitteln

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Die Stadt Nürnberg bietet über ihren Eigenbetrieb NürnbergStift an mehreren Standorten Pflegeangebote. Der **Standort August-Meier-Haus (AMH)** weist einen derart erheblichen Sanierungsbedarf auf, dass eine Sanierung nicht wirtschaftlich wäre. Zudem besteht in Nürnberg Bedarf an weiteren Pflegeplätzen.
- Die Stadt Nürnberg hat 2017 entschieden, das Projekt im Rahmen eines **Partnerschaftsmodells** (sog. Inhabermodell) umsetzen.
- Das Vergabeverfahren wurde im Februar 2020 erfolgreich mit der Zuschlagserteilung an einen privaten Partner abgeschlossen. Dieser wird die **Planung, Errichtung, Finanzierung sowie ausgewählte Betriebsleistungen** (unter anderem Instandhaltung und technisches Gebäudemanagement) erbringen

## Beratungsleistungen der PD

- **Strategische Beratung** des Auftraggebers und Nutzers zur Modell- und Verfahrenskonzeption
- **Projektsteuerung** während des Vergabeverfahrens und der Projektumsetzung
- Finanzierungs- und **wirtschaftliche Beratung**
- **Erstellung und Fortschreibung** der vorläufigen und abschließenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
- **Erstellung der Vergabeunterlagen** in Zusammenarbeit mit der Freien Hansestadt Bremen sowie technischen und juristischen Beratern
- **Führung der Verhandlungen** mit den Bietern und Herbeiführen des Vertragsabschlusses
- Begleitung der politischen **Entscheidungsfindung**
- **Begleitung der Umsetzung**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Nürnberg, NürnbergStift
<b>Beratungszeitraum</b>	seit Februar 2017
<b>Projektziel</b>	Wirtschaftliche und nachhaltige Errichtung eines Pflegeheims mit 158 stationären Pflegeplätzen sowie 20 Tages- und Nachtpflegeplätzen
<b>Investitionsvolumen</b>	33,8 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Durch das angewendete Lebenszyklusmodell konnten wirtschaftliche Effizienzpotenziale gehoben werden

# Neubau von Feuerwehrgerätehäusern für die Gemeinde Stemwede

## → Entwicklung eines innovativen Modells zur zusammengefassten Vergabe

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Der **Neubau** der fünf Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde Stemwede sollte auf Wunsch der Gemeinde **parallel** erfolgen. Die Baumaßnahmen dürfen dabei die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigen.
- Ein **privater Partner** übernimmt den parallelen Neubau der fünf Standorte und sichert ihren Betrieb über eine Laufzeit von 15 Jahren zu. Auch der Neubau und der Betrieb der Rettungswache werden durch das ortsansässige **mittelständische Bauunternehmen** verantwortet.
- Das Bundesministerium der Finanzen hat die Beratung der PD als **Pilotprojekt** gefördert. Weiterhin werden für die Finanzierung des Projektes Mittel der Europäischen Investitionsbank (EIB) eingebunden.

### Beratungsleistungen der PD

- Entwicklung eines innovativen Modells zur **zusammengefassten Vergabe** von fünf Feuerwehrgerätehäusern
- **Projektsteuerung** während der Vorbereitungsphase und des Vergabeverfahrens sowie zentraler Ansprechpartner für alle Beteiligten
- Finanzierungs- und **wirtschaftliche Beratung**
- Anpassung und Fortschreibung der vorläufigen **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung** sowie Erstellung der abschließenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
- Erstellung der **Vergabeunterlagen**
- Führung der **Verhandlungen mit den Bietern** und bis zum Vertragsabschluss und Financial Close
- Vorbereitung und Begleitung der **politischen Entscheidungsfindung**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Gemeinde Stemwede
<b>Beratungszeitraum</b>	April 2016 bis Februar 2018
<b>Projektziel</b>	Konsolidierung und wirtschaftlicher Betrieb von fünf neuen Feuerwehrstandorten sowie Errichtung einer Rettungswache
<b>Investitionsvolumen</b>	10,6 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Bündelung der Einzelprojekte ermöglichte eine beschleunigte Vergabe und Erstellung

# Neubau der Polizeistation in Melsungen

## → Partnerschaftsmodell mit einem regionalen Mittelständler

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Das Land Hessen möchte durch den Neubau der Polizeistation in Melsungen die Anforderungen der Polizei hinsichtlich eines gegenüber dem Bestand **erhöhten Flächenbedarfs** und einer **zeitgemäßen räumlichen Organisation** erfüllen.
- 2017 wurde der Vertrag mit einem mittelständischen Unternehmen geschlossen. Das Gebäude wird in einem **Partnerschaftsmodell** realisiert, das die Übertragung von Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung und vollständiger Finanzierung umfasst.
- Das neue Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 1.200 Quadratmetern wird den **Energiestandards** des Landes Hessen entsprechen und die Vorgaben der bundesweiten Energieeinsparverordnung aus dem Jahr 2009 noch einmal deutlich übererfüllen.

### Beratungsleistungen der PD

- Begleitung während des gesamten europaweiten **Vergabe- und Verhandlungsverfahrens**
- Prüfung und Plausibilisierung der **Bieterangebote** auf Wirtschaftlichkeit
- Verhandlungen mit den **Bieter und Banken** bezüglich finanzierungsrelevanter Aspekte
- Durchführung der abschließenden **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**
- Durchführung des **Financial-Close-Prozesses**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)
<b>Beratungszeitraum</b>	April 2016 bis Mai 2017
<b>Projektziel</b>	Neubau einer Polizeistation mit zeitgemäßer, funktionaler Organisation und einer qualitativ hochwertigen technischen Ausstattung
<b>Ergebnis</b>	Vertragsunterzeichnung mit privatem Partner mit Übertragung von Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung und Finanzierung

# Neubau einer Berufsschule für die Freie Hansestadt Bremen → Innovatives Lebenszyklusmodell in gebündelter Vergabe

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Die Freie Hansestadt Bremen beabsichtigt den Neubau der **Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Verkehr** (BS GAV) für etwa 1.800 Schüler:innen. Ihnen sollen künftig 12 Lerncluster zur Verfügung stehen, die 33 Lernräume, 15 Differenzierungs-/ Beratungsräume (Lernkojen) und offene Lernzonen beinhalten.
- Die Stadt hat 2018 entschieden, das Projekt im Rahmen eines **Partnerschaftsmodells** (sog. Inhabermodell) umzusetzen.
- Das Vergabeverfahren wurde im Februar 2020 erfolgreich mit der Zuschlagserteilung an einen privaten Partner abgeschlossen. Dieser wird die **Planung, Errichtung, Finanzierung sowie ausgewählte Betriebsleistungen** (unter anderem Instandhaltung und technisches Gebäudemanagement) erbringen.

## Beratungsleistungen der PD

- **Strategische Beratung** des Kunden zur Modellkonzeption und Ausgestaltung des Verfahrens
- Finanzierungs- und **wirtschaftliche Beratung**
- **Projektsteuerung** des Vergabeverfahrens und der Projektumsetzung
- Erstellung und Fortschreibung der vorläufigen und abschließenden **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**
- **Erstellung der Vergabeunterlagen** in Zusammenarbeit mit der Freien Hansestadt Bremen sowie technischen und juristischen Beratern
- **Verhandlungsführung** mit den Bietern und Herbeiführung des Vertragsabschlusses
- Begleitung der politischen **Entscheidungsfindung** und der nachfolgenden **Umsetzung**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Freie Hansestadt Bremen
<b>Beratungszeitraum</b>	seit Februar 2017
<b>Projektziel</b>	Wirtschaftliche und nachhaltige Errichtung einer zukunftsfähigen Berufsschule mit innovativen Lern- und Lehrkonzepten
<b>Investitionsvolumen</b>	31,3 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Durch das angewendete Lebenszyklusmodell konnten wirtschaftliche Effizienzpotenziale gehoben werden

# Modulare Erweiterung von sieben Grundschulen für eine Großstadt → Systemkonzept für sieben schlüsselfertige Erweiterungsgebäude

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Sieben Schulen einer Großstadt in Nordrhein-Westfalen werden durch **modulare Gebäude** erweitert.
- In einer **schnittstellenreduzierten Projektkonzeption** werden mehrere Schulen zusammengefasst. Dadurch kann das Portfolio systematisiert an die modernen pädagogischen Anforderungen angepasst werden.
- Die PD entwickelt das modulare Erweiterungssystem, erstellt standortbezogene passgenaue Einpassplanungen, die jeweiligen **Machbarkeitsstudien**, die Leistungsbeschreibung, begleitet das Vergabeverfahren und übernimmt die Qualitätssicherung für die bauliche Umsetzung.

## Beratungsleistungen der PD

- Entwicklung eines **modularen Systemkonzepts**
- Standortgenaue abgestimmte **Einpassplanungen**
- Bewertete **Machbarkeitsstudien**
- **Ausschreibung** der schlüsselfertigen Bauleistungen
- **Qualitätskontrolle** der TU-Leistungen

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Großstadt in Nordrhein-Westfalen
<b>Beratungszeitraum</b>	seit 2019
<b>Projektziel</b>	Systemkonzept für sieben schlüsselfertige Erweiterungsgebäude erarbeiten
<b>Ergebnis</b>	Mit nur einem Vergabeverfahren werden modulare Erweiterungsbauten an sieben Grundschulen gleichzeitig ausgeschrieben

# WU-NKF-Rechenmodell für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen → Qualitätsgesichertes Excel-Rechenmodell für Kommunen in NRW

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Ministerium der Finanzen  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Projektbeschreibung

- Das Finanzministerium in Nordrhein-Westfalen (NRW) hat den Leitfaden „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im kommunalen Hochbau“ veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Kommunen in NRW und gibt eine Hilfestellung, unterschiedliche Immobilienstrategien unter **Berücksichtigung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)** miteinander zu vergleichen.
- Auf Basis des Leitfadens hat die PD das WU-NKF-Rechenmodell für **Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im kommunalen Hochbau** entwickelt.
- Das Rechenmodell ermöglicht, unter Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes verschiedene Investitionsvarianten gegenüber zu stellen und die damit verbundenen **Auswirkungen auf die Vermögensbilanz** und den Ressourcenverbrauch auszuweisen.

## Beratungsleistungen der PD

- Umsetzung der im Leitfaden „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im kommunalen Hochbau“ beschriebenen Methodik in ein **qualitätsgesichertes Excel-Rechenmodell**
- Berücksichtigung gängiger **Financial-Modelling-Standards**
- Erarbeitung eines **begleitenden Handbuchs** zur Anwendung des WU-NKF-Rechenmodells
- NRW.Bank bietet Tool für Kommunen in NRW zur **unentgeltlichen Bestellung an**.

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Finanzministerium Nordrhein-Westfalen und NRW.Bank
<b>Beratungszeitraum</b>	Januar 2014 bis April 2015
<b>Projektziel</b>	Entwicklung eines Standard-Rechenmodells für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im kommunalen Hochbau unter Berücksichtigung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und eines begleitenden Handbuchs
<b>Ergebnis</b>	Qualitätsgesichertes Excel-Rechenmodell zur Anwendung durch kommunale Entscheidungsträger in NRW

# ***Referenzen im Bereich Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung***

*Schwerpunkt Verwaltungsmodernisierung*

# Strategisches Kommunikations- und Veränderungsmanagement im Zuge der Digitalisierung → Beratung und Begleitung einer umfassenden Transformation



## Projektbeschreibung

- Die Stadt Duisburg hat **zahlreiche Vorhaben im Bereich der kommunalen Digitalisierung** strategisch geplant. Um die Umsetzung der Digitalisierung in allen Fachbereichen zu gewährleisten und die digitale Transformation der Stadtverwaltung voranzutreiben, benötigte die Stadt **Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Veränderungs- und Kommunikationsmaßnahmen**.
- Bei der Entwicklung und Konzeption sowie bei der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen hat die PD beratend unterstützt und die verantwortlichen Akteure über ein Jahr lang begleitet.

## Beratungsleistungen der PD

- **Bestandsaufnahme** zur internen Kommunikation und Change-Prozessen
- **Entwicklung eines Kommunikationskonzepts** als Grundlage der strategischen Planung und Umsetzung der Kommunikation zur internen Digitalisierung
- Beratung bei der Gründung einer zentralen **Kommunikations-Task-Force** sowie Begleitung dieser bei der Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen
- **Planung, gezielte Einbindung und Beteiligung der Verwaltungsführung** inklusive Oberbürgermeister, Beigeordneten und weiteren Führungskräften
- Durchführung von Workshops zum **Ausbau eines professionellen Change-Managements** für die federführende Organisationseinheit

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Duisburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Dezember 2020 bis Februar 2022
<b>Projektziel</b>	Begleitung der Stadt bei der Durchführung eines Veränderungsprozesses im Zuge der Digitalisierung
<b>Ergebnis</b>	Erfolgreicher Aufbau eines koordinierten Kommunikations- und Veränderungsmanagements zur Digitalisierung sowie Sensibilisierung, Mobilisierung und Integration von Führungskräften und Mitarbeitenden.

# Aufbau und Begleitung der strategischen Steuerung der Digitalisierung

## → Konzeption eines Tools zur Steuerung der Digitalisierung



### Projektbeschreibung

- Die Stadt Duisburg hatte **zahlreiche Vorhaben im Bereich der kommunalen Digitalisierung** strategisch geplant sowie viele Projekte bereits begonnen. In einer digitalen Agenda existierten strategische Ziele und Indikatoren für die weitere Umsetzung der verwaltungsinternen Digitalisierung.
- Um eine effiziente und ressourcenorientierte Digitalisierung durchzuführen und die Entwicklung professionell überprüfen zu können, hat die Stadt Duisburg **eine zentrale und strategische Steuerung der Digitalisierung** in den Fokus genommen. Beim Aufbau und der Umsetzung unterstützte die PD.

### Beratungsleistungen der PD

- Einbindung zentraler Akteure und Entscheidungsträger der Digitalisierung zu **Ermittlung von Anforderungen und Bedarfen zur Steuerung der Digitalisierung.**
- **Entwicklung und Konzeption eines Excel-Tools** zur Steuerung und Überprüfung des Fortschritts der verwaltungsinternen Digitalisierung anhand von Indikatoren
- **Regelmäßige Begleitung und Evaluation** von Steuerungs-Meetings mit zentralen Akteuren der Digitalisierung und Projektverantwortlichen
- Etablierung eines **Steuerungsprozesses** auf Basis des Steuerungstools

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Duisburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Dezember 2020 bis Februar 2022
<b>Projektziel</b>	Begleitung der Stadt bei der strategischen Steuerung der Digitalisierung
<b>Ergebnis</b>	Erfolgreicher Aufbau eines Tools zur strategischen Steuerung der Digitalisierung sowie Begleitung von verantwortlichen Akteuren

# Beratung bei der Umsetzung agiler Management-Methoden

## → Begleitung einzelner Projekte als agiler Coach



### Projektbeschreibung

- Die Stadt Duisburg hat **zahlreiche Vorhaben** im Bereich der kommunalen Digitalisierung umgesetzt und strategisch geplant. Um eine Kapazitäten schonende und gleichzeitig schnelle Umsetzung der Projekte zu gewährleisten, sollten **agile Management-Methoden** (hier: Scrum) eingesetzt werden.
- Die **PD unterstützte bei der Auswahl** der Projekte und agierte in der Begleitung der agilen Projekte **als Coach**.

### Beratungsleistungen der PD

- **Bestandsaufnahme** mit beteiligten Führungskräften und Festlegung der Ausrichtung des agilen Arbeitens
- **Diverse Workshops** zur Auswahl von Pilotprojekten, zum Aufbau des agilen PMOs sowie zur Beschreibung von Rollen und Verantwortlichkeiten
- **Entwicklung eines Handbuchs** „Agiles Arbeiten in Duisburg“ und eines **Schulungskonzepts** zur nachhaltigen Nutzung
- **Entwicklung einer Vorgehensweise** zur Einführung agiler Methoden
- **Begleitung der Stadt** bei der **Durchführung des agilen Arbeitens** in fünf Projekten
- **Entwicklung und Durchführung des Formats „Agile Runde“** für einen Erfahrungsaustausch zu agilen Methoden in der gesamten Verwaltung

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Duisburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Dezember 2020 bis Februar 2022
<b>Projektziel</b>	Begleitung der Stadt bei der Durchführung agilen Arbeitens
<b>Ergebnis</b>	Erfolgreicher Aufbau von Kompetenzen zum agilen Arbeiten und Einführung der Methoden in unterschiedlichen Projekttypen

# „Die Stadt der Zukunft mit Daten gestalten“ für den Deutschen Städtetag → Erarbeitung von umfassende Handlungsempfehlungen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



## Projektbeschreibung

- Die PD erarbeitete eine umfassende Handlungsempfehlung für **den souveränen Umgang mit städtischen Daten**.
- Expertinnen und Experten von **14 deutschen Mittel- und Großstädten** brachten ihr Fachwissen und ihre Erfahrung ein.
- Das Ergebnis ist eine **Studie**, die Herausforderungen, Empfehlungen zu Strategie und Governance sowie verschiedene Möglichkeiten von Datenplattformen darstellt.
- Die Studie wurde in verschiedenen Formaten der Fachöffentlichkeit (deutsche Kommunen) präsentiert, um **größtmögliche Breitenwirkung** zu erzielen.
- Da die Studie auf **internationale Resonanz** stieß, wurde sie zudem ins Englische übersetzt.

## Beratungsleistungen der PD

- Umfassende **Recherche** und Diskussion der Ergebnisse mit den Mitgliedern des „Sounding Boards“ (kommunale Digitalisierungsbeauftragte und Datenmanager:innen der beteiligten Städte)
- Durchführung von **Interviews und Themenworkshops** (Herausforderungen der Datennutzung, Strategie und Governance, Datenplattformen) mit Mitgliedern des „Sounding Boards“
- Einholung und Aufbereitung eines **Rechtsgutachtens** des Lorenz-von-Stein-Instituts der Universität Kiel zu praktischen Fragen der Datenbereitstellung und Datennutzung
- Erarbeitung von **Handlungsempfehlungen**
- Aufbereitung der Ergebnisse in einer umfassenden **Ergebnisstudie**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium der Finanzen / Deutscher Städtetag
<b>Beratungszeitraum</b>	Mai 2020 bis Dezember 2021 (Veröffentlichung der Ergebnisstudie im März 2021)
<b>Projektziel</b>	Präsentation verschiedener Handlungsfelder kommunaler Datennutzung
<b>Ergebnis</b>	Ergebnisstudie inklusive Handlungsempfehlungen

# Entwicklung einer Smart-City-Strategie für die Stadt Braunschweig

## → Strategie zur Planung, Umsetzung und Steuerung der Smart-City-Aktivitäten

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Die Stadt Braunschweig möchte die Digitalisierung für die Realisierung der städtischen Ziele einsetzen, die bereits im **Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK)** formuliert wurden.
- Im Projekt wurde eine Smart-City-Strategie entwickelt, die den **Handlungsrahmen für die digitale Stadt Braunschweig** in den kommenden Jahren absteckt.
- Die Strategie bietet Orientierung bei der Planung, Umsetzung und Steuerung künftiger Smart-City-Aktivitäten, indem sie **strategische Ziele** festlegt, Handlungsfelder konkretisiert und Kriterien für die Auswahl von Digitalisierungsprojekten benennt.
- Zudem wurden die **organisatorische Verortung und Steuerung** des Themas festgelegt und konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung gegeben.

### Beratungsleistungen der PD

- Gesamte **Projektsteuerung** und zentrale Ansprechpartnerin für alle Beteiligten
- Analyse der Ausgangslage durch eine **Online-Befragung**, Interviews und Dokumentenanalysen
- **Best-Practice-Analyse** zur Förderung des Erfahrungslernens von anderen Kommunen
- Beteiligungsorientierte Erarbeitung der Strategie im Rahmen von **Workshops und Fachgesprächen**
- Empfehlung der künftigen organisatorischen Steuerung und Umsetzung (**Governance**)
- Konzeption einer abgestimmten Smart-City-Strategie mit konkreten **Handlungsempfehlungen**
- **Vorstellung der Ergebnisse** gegenüber Stadt, städtischen Beteiligungen und Politik

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Stadt Braunschweig
<b>Beratungszeitraum</b>	April 2019 bis Dezember 2020
<b>Projektziel</b>	Entwicklung einer Smart-City-Strategie
<b>Ergebnis</b>	Strategie zur Planung, Umsetzung und Steuerung der Smart-City-Aktivitäten

# Auf dem Weg zu smarten Städten und Regionen im Land Brandenburg → Kommunen breitenwirksam unterstützen, befähigen und vernetzen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



#DABB  
DigitalAgentur  
Brandenburg

## Projektbeschreibung

- Die **DigitalAgentur (DABB)** wurde 2019 vom Land Brandenburg mit der Aufgabe gegründet, die Kommunen des Landes unter anderem auf dem Weg zur **Smart City / Smart Region** zu unterstützen.
- Die Kommunallandschaft Brandenburgs zeichnet sich durch **hohe Heterogenität und spezielle Rahmenbedingungen** aus, die die Entwicklung eines diversen Angebots von Formaten mit **Breitenwirkung** erfordert. Durch **Information, Schulung und Vernetzung** sollen die Kommunen befähigt werden, mit dem Thema Smart City / Smart Region **strategisch** umzugehen.
- Die PD wurde von der DABB beauftragt, sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Die Zusammenarbeit basiert auf **agilen Projektmanagementmethoden** (-> Projektschaufenster).

## Beratungsleistungen der PD

- Konzeption und Durchführung mehrerer **Workshopreihen**, abgestimmt auf unterschiedliche kommunale Zielgruppen, unter anderem einer „Schreibwerkstatt Digitalstrategien“ als Online-Workshop
- Planung und Durchführung einer „**Tour de Brandenburg**“ mit lokalen Erfolgsbeispielen und Design-Thinking-Workshop
- Erarbeitung von **Leitfäden** zur Strategieentwicklung und -umsetzung
- Entwicklung des Tools „**DigiMeter**“ zur Bewertung und strategischen Planung der eigenen Digitalisierung
- Entwicklung weiterer **Coaching-, Networking- und Online-Seminar-Formate**

### Projektsteckbrief

<b>Kundin</b>	DigitalAgentur Brandenburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Juli bis Dezember 2020
<b>Projektziele</b>	Unterstützung und Beratung bei der Strategieentwicklung, interkommunale Vernetzung und Wissenstransfer, Erzielen von Breitenwirkung
<b>Ergebnis</b>	Brandenburger Kommunen wurden befähigt, strategisch mit dem Thema Smart City / Smart Region umzugehen

# Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Iserlohn

## → Digitales Leitbild, strategische und messbare Ziele sowie konkrete Maßnahmen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Die **Stadt Iserlohn** möchte dem Thema Digitalisierung einen strategischen Rahmen geben. Während die Stadt im Bereich **E-Government** ebenso wie im Bereich **Smart City** bereits Projekte umgesetzt hat, fehlt es an einer strategischen Ausrichtung ebenso wie passenden **Governance-Strukturen im Konzern Stadt**.
- Die Stadt Iserlohn benötigt daher einen **ganzheitlichen Ansatz**, der bisherige Aktivitäten unter einer gemeinsamen Vision subsummiert und gleichzeitig neue Ideen und Maßnahmen mit Blick auf die gesamte Stadt strategisch ausrichtet.

### Beratungsleistungen der PD

- Analyse der Ausgangslage durch **Workshops, Interviews** mit Entscheidern/Entscheiderinnen aus Stadtverwaltung und städtischen Unternehmen, **Online-Mitarbeitenden-Umfrage** sowie **Dokumentenanalysen**
- Durchführung eines Workshops zum Thema digitales Leitbild
- Durchführung eines Vertiefungs-Workshops zum Thema Smart City
- Durchführung eines Workshops mit den politischen Akteuren
- Durchführung von zwei **Informationsveranstaltungen** für Führungskräfte zum Thema **E-Government**
- Erarbeitung einer **Digitalisierungsstrategie** inklusive Zielen, Maßnahmen und Projekt-Steckbriefen sowie Erfolgskennzahlen

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Stadt Iserlohn
<b>Beratungszeitraum</b>	Januar 2020 bis Oktober 2020
<b>Projektziel</b>	Entwicklung einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie mit den Themenfeldern „Smart City“ und „E-Government“
<b>Ergebnis</b>	Erarbeitung einer Strategie inklusive digitalem Leitbild, strategischen und messbaren Zielen sowie Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen

# Entwicklung einer E-Government-Strategie für die Stadt Würzburg

## → Strategie-Entwicklung und organisatorische Umsetzung

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Die Stadt Würzburg möchte ihre Stadtverwaltung zukunftsorientiert modernisieren. Wesentliche Treiber sind **das Onlinezugangsgesetz (OZG)** und **das E-Government-Gesetz** des Landes Bayern.
- Im Projekt wurden die **Ziele und der strategische Rahmen** für die weitere Digitalisierung der Stadtverwaltung formuliert.
- Ergänzend wurden konkrete **Handlungsfelder und Maßnahmen** erarbeitet und gemeinsam mit den Experten und Expertinnen der Stadt priorisiert.
- Es wurde außerdem eine **effiziente** Steuerung der Umsetzung innerhalb der Organisation sichergestellt.

### Beratungsleistungen der PD

- **Analyse der Ausgangslage** mittels Interviews mit dem Verwaltungsvorstand und treibenden Akteuren sowie Dokumentenanalysen und Workshops
- Durchführung eines **Strategie-Workshops** mit dem Direktorium (Oberbürgermeister sowie Referentinnen und Referenten)
- Formulierung von **Maßnahmen und Projekt-Steckbriefen**
- Impulse für die **organisatorische Verankerung von Steuerungsaufgaben** zur Umsetzung des OZG und weiterer E-Government-Maßnahmen

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Stadt Würzburg
<b>Beratungszeitraum</b>	Februar bis Dezember 2020
<b>Projektziel</b>	Entwicklung einer E-Government-Strategie inklusive Umsetzungsempfehlungen
<b>Ergebnis</b>	Strategie inklusive Vision, Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen

# Entwicklung einer E-Government-Strategie für den Landkreis Uckermark

## → Strategie zur Planung und Umsetzung von E-Government-Maßnahmen

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



Landkreis Uckermark

### Projektbeschreibung

- Der **Landkreis Uckermark** befindet sich, besonders getrieben vom Onlinezugangsgesetz (OZG) und dem E-Government-Gesetz des Landes Brandenburg, in der **Vorbereitung und Umsetzung einer Vielzahl von Digitalisierungsvorhaben**.
- Erste Ansätze für die strategische Ausrichtung der gesamten Landkreisverwaltung existieren, allerdings wurde noch **kein detaillierter Gesamtansatz mit klaren Prioritäten** entwickelt. Zudem erfolgte noch keine systematische Beteiligung der Mitarbeiter:innen.
- Auftrag der PD ist es, die **derzeitigen Vorhaben** zu analysieren und darauf aufbauend **strategische Ziele und ein gemeinsames Leitbild** mit dem Landkreis zu entwickeln.
- Die **Handlungsfelder und Maßnahmen** unterlegen die Umsetzungsstrategie mit definierten Schritten.

### Beratungsleistungen der PD

- **Analyse der Ausgangslage** durch Workshops, Interviews mit der Leitungsebene der Kreisverwaltung und Online-Mitarbeitenden-Umfrage sowie Dokumentenanalysen
- Durchführung eines **Auftakt-Workshops** zum Thema **digitales Leitbild und E-Government**
- **Führungskräfte-Interviews** mit allen Amtsleitungen und Zentralfunktionen
- Durchführung einer **Mitarbeitenden-Umfrage** zur Sicherung von Transparenz und weiterer Partizipation
- **Informationsveranstaltungen** für Führungskräfte zu den Ergebnissen und Folgemaßnahmen
- Erarbeitung einer **Digitalisierungsstrategie** inklusive **Zielen, Maßnahmen und Projekt-Steckbriefen**

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Landkreis Uckermark
<b>Beratungszeitraum</b>	Seit April 2020
<b>Projektziel</b>	Entwicklung einer ganzheitlichen und breit akzeptierten Digitalisierungsstrategie
<b>Ergebnis</b>	Digitalisierungsstrategie inklusive digitalem Leitbild, strategischen Zielen sowie Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen

# „Verwaltung 4.0“ im Landkreis Görlitz

## → 29 Einzelprojekte für drei zentrale Modernisierungsziele

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Der Landkreis Görlitz möchte Verwaltungsleistungen nachhaltig verbessern und die Kreisverwaltung zukunftsgerecht aufstellen. „**Verwaltung 4.0**“ setzt sich aus 29 Einzelprojekten zusammen. Der Freistaat Sachsen unterstützt das Transformationsprogramm mit einer **Einzelförderung in Höhe von 4,8 Millionen Euro** über einen Zeitraum von vier Jahren.
- „Verwaltung 4.0“ verfolgt drei Modernisierungsziele: Erstens soll der **Bürger:innen-Service** in der Verwaltung verbessert und Online-Dienstleistungen ausgebaut bzw. zusätzliche entwickelt werden. Zweitens sollen die **Verwaltungsprozesse** störungs- und medienbruchfrei digitalisiert und optimiert werden. Drittens soll die **Arbeitgeberattraktivität** durch mobile Arbeit, Telearbeit, modernes Arbeitsumfeld und zusätzliche (digitale) Weiterbildungsangebote steigen.

### Beratungsleistungen der PD

- **Konzeption des Förderantrags** und zentrale Ansprechpartnerin während des Prüfverfahrens für den Freistaat Sachsen
- Entwicklung und Implementierung eines **Programm-Managements** zur Steuerung der Einzelprojekte auf Basis von Prince2 und MSP
- **Projekt- und Maßnahmenkonzeptionierung** und Projektinitialisierung inkl. Zeit- und Ressourcenplanung
- **Projektsteuerung und -management** sowie fachliche Begleitung priorisierter E-Government-Einzelprojekte, unter anderem in den Bereichen IT-Modernisierung, Prozessoptimierung, Raumgestaltung, Bürgerbürokonzeption und Facility Management
- **Veränderungsmanagement und -begleitung**, unter anderem Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie und Kampagnenplanung

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Landratsamt Görlitz
<b>Beratungszeitraum</b>	seit 2018
<b>Projektziele</b>	Erhöhte Sichtbarkeit der Verwaltungsleistungen in der Fläche, Digitalisierung der Kreisverwaltung und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
<b>Ergebnis</b>	Aus 29 Einzelprojekten bestehendes Transformationsprogramm mit Unterstützung durch eine Einzelförderung des Freistaates Sachsen

# Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen – eGo-Saar → Untersuchung und Modernisierung des Verbandes

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



## Projektbeschreibung

- Dem Zweckverband „Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen – **eGo-Saar**“ – gehören **alle saarländischen Städte, Gemeinden, Landkreise** und kommunalen Spitzenverbände an.
- Der eGo-Saar ist laut E-Government-Pakt des Saarlandes der zentrale Umsetzungspartner der saarländischen Kommunen und kümmert sich um die einheitliche Umsetzung von E-Government-Lösungen in allen saarländischen Kommunen.
- Die in den letzten Jahren **gestiegenen Anforderungen** im Bereich E-Government verstärken den **Umsetzungsdruck** auf den eGo-Saar.
- Das **Projekt dient der grundlegenden Untersuchung und Modernisierung des Zweckverbandes.**

## Beratungsleistungen der PD

- Abstimmung eines gemeinsamen **Projektverständnisses**
- Abstimmung des Vorgehen und der **Projektorganisation**
- Durchführung einer breit angelegten **Bestandsaufnahme** und Dokumentation des Ist-Standes
- Detaillierte Darstellung des **Handlungsbedarfs**
- Definition der zentralen **Ziele** und der künftigen **Aufstellung** für die zukünftige Organisation
- Zusammenstellung der konzeptionellen Ergebnisse im Rahmen eines organisatorischen **Grobkonzeptes**
- Ableitung und Bewertung von **Handlungsoptionen**
- Erarbeitung eines **angepassten Satzungsentwurfes**
- Identifikation und Beschreibung der notwendigen **Maßnahmen** im Rahmen der **Umsetzungsvorbereitung**

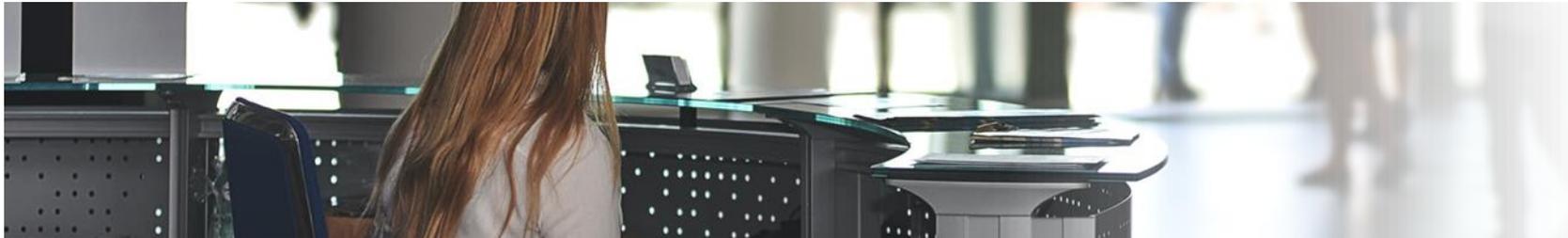
### Projektsteckbrief

<b>Kunde</b>	Kommunaler Zweckverband eGo-Saar
<b>Beratungszeitraum</b>	Juni 2019 bis Dezember 2020
<b>Projektziel</b>	Optimierung der Verbandsstrukturen zur Intensivierung der kommunalen IT-Kooperation
<b>Ergebnis</b>	Erstellung einer Ist-Analyse sowie, darauf aufbauend, Erarbeitung eines organisatorischen Sollkonzeptes inklusive Vorschlag für eine Satzungsänderung

# Kundenzentrumsbetrieb Freie und Hansestadt Hamburg

## → Evaluation der Neuorganisation des stadtweiten Bürger:innen-Service

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Nach Ablauf der **Neuorganisation des Kundenzentrumsbetriebes Hamburg** gilt es, die Aufgaben des Projektes im Zuge des Wechsels der Zuständigkeiten der Bezirksaufsichtsbehörde zu verstetigen und den Übergang in eine **geeignete Steuerungsstruktur** sicherzustellen sowie die **Personalausstattung** zu plausibilisieren.
- Zudem bestehen offene Fragen hinsichtlich der zukunftsfähigen **Weiterführung des Kundenzentrumsbetriebs**, insbesondere in Bezug auf die strukturelle Anbindung sowie die Personalausstattung.
- Die **PD** untersuchte die Ergebnisse des Projektes „Neuorganisation der KuZ Hamburg“ und erstellte einen **Evaluationsbericht**.

### Beratungsleistungen der PD

- **Datengestützte Plausibilitätsprüfung** des notwendigen Personalbedarfs der Kundenzentren
- Analyse der kurz- bis mittelfristig zu erwartenden **Trends und Entwicklungen** mit Einfluss auf den Personalbedarf
- Identifikation und Beschreibung **geeigneter Steuerungsmodelle**
- Ableitung von Vor- und Nachteilen der Steuerungstypen anhand einer **Bewertungsmatrix** und Durchführung einer **Nutzwertanalyse**
- Befragung ausgewählter **Stakeholder** zur Validierung der Nutzwertanalyse
- Durchführung einer systematischen **Good-Practice-Analyse** ausgewählter Großstädte

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Landesbetrieb Kasse.Hamburg
<b>Beratungszeitraum</b>	August bis Oktober 2020
<b>Projektziel</b>	Plausibilisierung des Personalbedarfs und Identifikation eines geeigneten und zukunftsfähigen Steuerungsmodells für den Kundenzentrumsbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg
<b>Ergebnis</b>	Ergebnisaufbereitung in Form eines Evaluationsberichts

# Kommunaler Klimaschutz-Monitor in der Stadt Bad Hersfeld

## → Entwicklung einer Plattform zur Unterstützung der strategischen Steuerung

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#)



### Projektbeschreibung

- Um den Fortschritt kommunaler Klimaschutz-Maßnahmen besser abbilden und interkommunal vergleichbar machen zu können, wird für die Stadt Bad Hersfeld und weitere Kommunen eine **Klimaschutz-Monitoring-Plattform** entwickelt.
- Die Plattform verknüpft die **digitalen Infrastrukturen einer Smart City mit den kommunalen Zielen im Klimaschutz**, indem sie (Echtzeit-)Daten zu Klimaschutz-relevanten Kennwerten sichtbar macht.
- Damit können **kommunale Verantwortliche evidenz-basierte Entscheidungen** treffen. Zudem wird die Transparenz kommunalen Handelns erhöht.

### Beratungsleistungen der PD

- Gesamtprojektsteuerung unter Nutzung **agiler Methoden**
- Entwicklung eines Zielbilds, Entwicklung von **Handlungsfeldern** und **Indikatoren-Sets** zur Messung des Fortschritts im kommunalen Klimaschutz
- Nutzungszentrierte **inhaltliche Konzeption der Plattform**, unter anderem durch Workshops mit den Nutzendengruppen
- **Koordinierung** der **technischen Konzeption** der Plattform
- Steuerung der **Umsetzung** und **Veröffentlichung** der Plattform

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeberin</b>	Stadt Bad Hersfeld
<b>Beratungszeitraum</b>	Januar 2020 bis März 2021
<b>Projektziele</b>	Entwicklung einer skalierbaren, datenbasierten Monitoring-Plattform für Kommunen; Einwerbung weiterer Kommunen zur Umsetzung der Plattform
<b>Ergebnis</b>	Skalierbare, datenbasierte Klimaschutz-Monitoring-Plattform

# ***Referenzen im Bereich Gesundheitswesen, Wissenschaft und Forschung***

# Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

## → Projektmanagerin für derzeit größtes bauliches Partnerschaftsprojekt in Europa

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



### Projektbeschreibung

- Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) ist das **zweitgrößte Universitätsklinikum** Deutschlands mit 80 Instituten und Kliniken und ca. 2.500 Betten.
- 2009 entschied das UKSH, die **bauliche Infrastruktur** an den beiden Campi Kiel und Lübeck grundlegend zu sanieren bzw. zu erneuern und bestehende Prozesse zu optimieren. Die sich ergebenden Einsparungen und Erlössteigerungen (**Effizienzrendite**) sollen die Refinanzierungsquelle der Bauinvestitionen darstellen.
- 2019 wurden die zentralen Klinikneubauten in Kiel und Lübeck eröffnet. Mit der Fertigstellung der Neubauten sind **wichtige Meilensteine** bei der Umsetzung des von der PD seit 2009 beratenen baulichen Masterplans einer „Universitätsmedizin der Zukunft“ erreicht.

### Beratungsleistungen der PD

- **Financial Model für den baulichen Masterplan** anhand des medizinischen Sollkonzepts
- Durchführen eines **Markterkundungsverfahrens**, Auswerten und Erstellen einer Entscheidungsgrundlage
- Vorbereiten und Durchführen des europaweiten **Vergabeverfahrens wettbewerblicher Dialog** bis zur Zuschlagserteilung
- Vorbereiten und Durchführen des **Finanzierungswettbewerbs** für den öffentlichen Finanzierungsanteil in Höhe von 500 Millionen Euro
- **Begleitung der Umsetzung als wirtschaftlicher Berater** bis zur Fertigstellung des Masterplans, u.a. Vertragscontrolling, Implementierung eines Malus-Systems (Service-Level-Agreement-Mechanismus), Unterstützung bei der Implementierung eines Serviceportals

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)
<b>Beratungszeitraum</b>	Frühjahr 2009 bis 2022
<b>Projektziel</b>	Optimierung der Betriebsabläufe und Behebung des Sanierungsstaus auf den Campi durch Schaffung einer modernen Infrastruktur
<b>Investitionsvolumen</b>	520 Millionen Euro
<b>Ergebnis</b>	Innovatives Know-how des privaten Partners zur Prozessoptimierung medizinischer Abläufe

# Medizintechnik-Partnerschaft am Städtischen Klinikum Braunschweig → Zukunftsweisendes Partnerschaftsmodell im Bereich Radiologie

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



## Projektbeschreibung

- Das Städtische Klinikum Braunschweig (SKBS) hat mit einem privaten Partner 2017 eine zukunftsweisende **Technologie-Partnerschaft** vertraglich besiegelt.
- Die Technologie-Partnerschaft Radiologie am SKBS umfasst die gesamte **Neu- und Ersatzbeschaffung** und die **Bewirtschaftung** im Bereich der bildgebenden Systeme, der Strahlentherapie und der Nuklearmedizin, ergänzt werden die Leistungen um strategische und operative Beratungsleistungen.
- Der **definierte Festpreis** ist ein wichtiges Planungskriterium für das Klinikum in den zehn Jahren der Vertragslaufzeit. Darüber hinaus wurde ein flexibles **Budget für Anpassungen des Geräteparks** bei Standortveränderungen oder Nutzerzahlen vereinbart.

## Beratungsleistungen der PD

- Beratung zur **Strukturierung des Partnerschaftsmodells** im Vorfeld des europaweiten Vergabeverfahrens, u.a. durch Konkretisierung der Bedürfnisse und Anforderungen des Klinikums, Erfassung der relevanten Bestandsinformationen, Erstellung einer **Blaupause des Gerätebedarfs**, Konkretisierung des Leistungsinhalts und –umfangs, konzeptionelle Erarbeitung der **Entgeltregelungen** und der Finanzierungsstruktur
- Vorbereitung und Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens als **Wettbewerblicher Dialog** als Projektmanager und strategischer Berater
- Durchführung der abschließenden **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**

### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Städtisches Klinikum Braunschweig
<b>Beratungszeitraum</b>	Dezember 2016 bis Oktober 2017
<b>Projektziel</b>	Modernisierung der bildgebenden Medizintechnik und der Endoskopie-Technik
<b>Ergebnis</b>	Innovatives Partnerschaftsmodell zur Neu- und Ersatzbeschaffung, der Wartung und den Service der bildgebenden Systeme, für die Bereiche Strahlentherapie und Nuklearmedizin sowie strategischer und operativer Beratungsleistungen

# Partnerschaftsmodell für medizinische Forschung und Entwicklung

## → Gutachten als Grundlage für 2016 gegründete Antibiotika-Partnerschaft

Kontakt und weitere Informationen: [auf unserer Webseite](#).



Bundesministerium  
für Gesundheit

### Projektbeschreibung

- Das Bundesministerium für Gesundheit hatte die PD gemeinsam mit der Boston Consulting Group und der TU Berlin beauftragt, ein **Gutachten** zur Förderung der **Forschung und Entwicklung von Antibiotika** in Wissenschaft und Industrie zu erstellen.
- Das Gutachten „**Breaking through the wall**. Enhancing Research and Development of Antibiotics in Science and Industry“ empfiehlt eine globale Kooperationsplattform, die die Expertise der öffentlichen Hand, der Privatwirtschaft und der Wissenschaft für die **Antibiotika-Produktentwicklung** vereint.
- Die **G7-Gesundheitsminister** haben wesentliche Empfehlungen des Gutachtens in ihrer „Berliner Erklärung zur Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen“ am 8. Oktober 2015 in Berlin aufgegriffen.

### Beratungsleistungen der PD

- **Auswertung** aktueller Gutachten und Datenanalysen
- Weltweite **Expertise-Interviews** mit Regierungen, multilateralen Organisationen und pharmazeutischen sowie biotechnologischen Unternehmen
- **Identifikation wesentlicher Hürden** für die Entwicklung neuer Antibiotika entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Ausarbeitung von **zehn Maßnahmen** für eine zukünftig gesicherte Erforschung und Produktentwicklung neuer Antibiotika

#### Projektsteckbrief

<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für Gesundheit
<b>Beratungszeitraum</b>	Juli 2015 bis Oktober 2015
<b>Projektziel</b>	Erstellung und Abstimmung eines Gutachtens zur Förderung der Forschung und Entwicklung von Antibiotika
<b>Ergebnis</b>	Gründung der vom Gutachten empfohlenen globalen Partnerschaft für Antibiotika-Forschung durch die Weltgesundheitsorganisation im Mai 2016

# *Informationsmaterial*

**Finden Sie Antworten auf Ihre Fragen auf unserer Internetseite**  
**→ [www.pd-g.de](http://www.pd-g.de)**

The screenshot shows the PD website homepage. At the top left is the PD logo. The navigation menu includes: PD x CBF2022, Newsletter, Termine, Kontakt, Impressum, Datenschutz, and a search icon. A secondary menu below it includes: Aktuell im Fokus, Kunden und Projekte, Über uns, and Karriere with a hamburger menu icon. The main content area features a large image of hands shaking. Overlaid on this is a dark box with the text: **Wir sind Hidden Champion des Beratungsmarktes**. Below this is a paragraph: **Die PD ist die Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand. Unsere besondere Expertise ist sogar ausgezeichnet: Als „Hidden Champion des Beratungsmarktes“ arbeiten wir für die öffentliche Hand von morgen.** At the bottom of this box is a yellow button that says **MEHR ÜBER DIE PD**. To the right of the main text is a graphic for the 'Hidden Champion' award, showing a group of stylized figures with one highlighted in yellow, and the text 'Hidden Champion 2022/23 PUBLIC SECTOR'.



**PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH**

Friedrichstraße 149, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 257679-0

Fax: +49 30 257679-199

[info@pd-g.de](mailto:info@pd-g.de)

[www.pd-g.de](http://www.pd-g.de)

